

Juli / August 2011

# **Bienen pflege**

Die Zeitschrift für Imker



Monatsschrift  
des Landesverbandes  
Württembergischer  
Imker

**7/8**

Juli / August 2011



SÜDZUCKER

**Starkes  
Angebot!**

**Und ganz  
ohne Stärke!**



APIINVERT und APIFONDA sind Fertigfutter auf Saccharose-Basis von höchster Reinheit. Die jahrzehntelange Erfahrung von Südzucker bürgt für die hohe Qualität aller API-Produkte.

## APIFONDA®

- Pastöser Futterteig
- Sofort gebrauchsfertig
- Mikrofeine Kristalle, von Bienen mühelos abnehmbar
- Kein Verkrusten der Kristalle oder der Oberfläche
- Optimale Verträglichkeit

## APIINVERT®

- Gebrauchsfertiger Zuckersirup
- Hoher Fruktoseanteil, ideale Konsistenz
- Dem Zuckerspektrum des Honigs sehr nahe
- Rasche Futtereinlagerung
- Beste Ausnutzung des Sirups
- Optimale Verträglichkeit
- Mikrobiologisch stabil

**Qualität aus Saccharose**

# WORT MELDUNG

## Nicole Leukhardt

Liebe Leserin,  
lieber Leser,

die Uhr des Imkers tickt anders als die anderer Leute. Ist Ihnen das auch schon einmal aufgefallen? Wenn andere noch bei heißem Tee dem Schneetreiben vor dem Fenster zugucken, reden Imker schon von der Frühjahrsnachschaufachsimpeln über die Wahrscheinlichkeit einer guten Honigernte und können es gar nicht mehr erwarten, endlich loszulegen. Umgekehrt läuft das genauso: Wenn die Freibäder gut gefüllt sind, alles über eine drückenden Sommerhitze stöhnt und der frische Honig doch eben erst goldbraun aus der Schleuder gelaufen ist, kümmern sich Imker schon wieder um den Wintersitz ihrer Bienen und stellen sich voll und ganz auf die kalte Jahreszeit ein.



Genau das beschreibt auch Alexander Guth in seinen Monatsbetrachtungen. Er geht darauf ein, welche Maßnahmen jetzt zu ergreifen sind, um die Winterbienen fit zu machen für die dunkle Jahreszeit - an die man noch gar nicht denken mag - und wie man die Varroa in den Griff bekommt. Auch die richtige Einfütterung ist Thema der Monatsanweisungen.

Wie Bienenfluchten funktionieren und wie man sie richtig einsetzt, erklärt Dr. Pia Aumeier sehr anschaulich in ihren Tipps aus der Praxis.

Die Arbeit am Bienenstand nimmt also langsam aber stetig ab und der Imker kann sich wieder anderen Themen als Ernte und Schwarmverhinderung widmen - der Fortbildung und der Geselligkeit zum Beispiel.

Die perfekten Gelegenheiten bieten sich dazu beispielsweise am Samstag, 9. Juli, beim Tag der offenen Tür der Landesanstalt für Bienenkunde an der Universität Hohenheim.

Wer Lust auf Marktatmosphäre vor historischer Kulisse hat, kann sich bereits eine Woche früher, am 2. Juli, auf den Weg nach Herbertingen machen, wo der Imkerverein auf die Heuneburg zum Bienenmarkt einlädt.

Ich wünsche Ihnen bei allem, was Sie vorhaben, viel Vergnügen - ganz egal wie Ihre persönliche Uhr tickt, genießen Sie es!

Herzlichst

Ihre  
Nicole Leukhardt

**Bienen  
pflege**

Heft 7/8/  
Juli / August 2011

Monatsschrift des Landesverbandes  
Württembergischer Imker  
Der Bezugspreis ist im  
Mitgliedsbeitrag enthalten



## I N H A L T

ALEXANDER GUTH Tipps und Anregungen für Juni . . . . .	260
DIB INFORMIERT . . . . .	267
AGT: Züchter sind gefragt Kunst: Einweihung einer Texttafel . . . . .	269
DER LANDESVERBAND INFORMIERT . . . . .	270
Seuchenstand . . . . .	274
Programmorschau . . . . .	279
23. Herbertinger Bienenmarkt Günter Pritsch/Pflanzenporträt Gewöhnliche Sonnenblume . . . . .	280
Dr. Pia Aumeier: Bienen auf der Flucht . . . . .	281
Kleinanzeigen . . . . .	284

## I M P R E S S U M

### HERAUSGEBER:

Landesverband Württembergischer Imker e.V.  
Vorsitzender: Ulrich Kinkel  
Geschäftsstelle des Landesverbandes:  
Olgastraße 23, 73262 Reichenbach/Fils  
Telefon (0 71 53) 5 81 15, Telefax (0 71 53) 5 55 15  
E-Mail: info@lvwi.de  
Internet: www.lvwi.de

### REDAKTION:

Nicole Leukhardt, Gartenstraße 7, 72336 Balingen  
Telefon (0 74 33) 9 97 48 90, Fax (0 74 33) 9 97 48 91  
E-Mail: bienenpflege@gmx.de

### LAYOUT:

Nicole Leukhardt / Kohlhammer u. Wallishäuser GmbH

### ANZEIGENLEITUNG:

Landesverband Württembergischer Imker e.V.  
Olgastraße 23, 73262 Reichenbach/Fils  
Telefon (0 71 53) 5 81 15  
Telefax (0 71 53) 5 55 15  
E-Mail: info@lvwi.de  
Internet: www.lvwi.de

Die abgedruckten Aufsätze stellen nicht immer und jederzeit die Meinung der Schriftleitung dar, sondern sind in erster Linie Ansicht des Verfassers.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe in gekürzter Form zu veröffentlichen.

Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Bezugspreis für Einzelbezieher:  
Jahresabonnement einschl. MwSt. und Porto 20,- €.

Erfüllungsort u. Gerichtsstand Stuttgart,  
Zahlungen ausschließlich an die  
Kasse des Landesverbandes Volksbank Plochingen,  
Kto. Nr. 657 544 019, BLZ 611 913 10

Bei verspäteter oder unterbliebener Lieferung wegen wichtiger Gründe (Personalschwierigkeit, Drucknotlage und höhere Gewalt) wird kein Ersatz geleistet.

### BRIEFANSCHRIFTEN:

Verbandsangelegenheiten, Redaktion und Vereinsnachrichten, Anzeigen: Geschäftsstelle des Landesverbandes.

### HERSTELLUNG:

Kohlhammer und Wallishäuser GmbH,  
72379 Hechingen, Brunnenstr.14,  
Telefon (07471) 1802-0, Telefax (07471) 1802-60



So schmeckt der Sommer: Biene auf Sonnenblume. Foto: Günter Pritsch

**Die goldbraunen Getreidefelder schimmern noch zwischen dem satten, sommerlichen Grün. Das wohl wichtigste landwirtschaftliche Ereignis ist der baldige Beginn der Getreideernte. Diese beginnt mit dem Dreschen der Wintergerste, gefolgt von der Ernte des Winterrapses, des Winterroggens, des Weizens und endet schließlich mit der Maisernte.**

Auch in den Gärten ist die Natur auf dem Gipfel ihrer Produktivität. Ab Juli sind für gewöhnlich Gemüse und das erste Obst gereift. Die Früchte, die wir jetzt ernten, sind oftmals ein Ergebnis der Bestäubungsleistung unserer Bienen. Auf der Suche nach Nahrung haben unser Bienen so ganz nebenbei eine der wichtigen Aufgaben in der Natur übernommen. Dadurch tragen die Imker und deren Bienen wesentlich zur Vielfalt und Fruchtbarkeit unserer aller Lebensgrundlage bei.

### Der Imker im Juli ...

Die meisten Haupttrachten sind für den Standimker im Juli bereits erloschen. Für gewöhnlich zeigt die Bienenstockwaage ab Anfang Juli keine Zunahmen mehr an. Die spärliche Feldtracht kann den Eigenbedarf der Bienenvölker gerade mal decken.

Sind keine brauchbaren Trachtquellen im Flugkreis, kann im Juli schon vielerorts eine echte Hungersnot am Bienenstand herrschen. Darum wurden die Völker bei der Ernte des Blütenhonigs nicht "scharf" abgeerntet. Die Honigräume für den Imker und der Rest für die Bienen. Die Bienen haben dann immer noch Vorräte für die trachtarme Zeit. Ein sichtbares Zeichen des Trachtstillstandes sind die zahlreichen Wasserholerinnen an den wärmeren Wasserstellen. Mit dem Erlöschen der Trachtquellen, verschärft sich im Laufe des Monats auch die Neigung zur Räu-



Der Hausgarten ist ein Stück Natur, von Menschenhand geschaffen. Trotz Fleiß und Ausdauer kann der Gartenbesitzer nicht alles alleine mit seinen Händen schaffen. Er braucht die Mithilfe unserer Bienen, um Erdbeeren, Kirschen, Birnen, Pflaumen, Äpfel u. v. m. ernten zu können (oben). Ein sichtbares Zeichen für eine Trachtpause, sind die zahlreichen Wasserholerinnen an den noch warmen Wasserstellen. (unten).

berei. Ohne zwingenden Grund sollte das Öffnen der Völker vermieden werden.

Ist die Räuberei schon im vollen Gange, empfiehlt es sich, die Beute auszuräumen und stehen zu lassen bzw. sie durch eine leere Beute zu ersetzen. Dann „verläuft“ sich die Räuberei am ehesten. Wird sie entfernt und durch keine leere Beute ersetzt, können sich die Räuberbienen auch auf die Nachbarfluglöcher stürzen und dort weiteren Schaden anrichten.

### ... und seine Bienen

In den Völkern ist bald ein Umschwung erkennbar. Allmählich geht die Dynamik der Volksentwicklung verloren und die Bienenvölker werden langsam schwächer. Das depressive Verhalten ist unter anderem auch deutlich am Baurahmen zu sehen. Immer weniger wird gebaut und die Drohnenbrut wird nach und nach ausgeräumt. Bald wird auch der Rest der Vagabunden aus dem Stock vertrieben.

Die Jungvölker, die im Mai und Juni erstellt wurden, entwickeln sich aufgrund ihres Wachstumstriebes immer noch recht gut. Bei ausreichender Futterversorgung wachsen sie noch und besetzen bis Ende Juli/ Anfang August ein Magazin. Diese werden bei uns noch erweitert, damit sie wie die übrigen Wirtschaftsvölker über den Winter gehen. Geht die Königin dann nicht mehr in den oberen Brutraum ist das auch nicht weiter tragisch. Das aufgesetzte Magazin soll sowieso als Lager für das Winterfutter dienen. Das bietet den Vorteil, dass die Futtervorräte im Frühjahr sicher ausreichen und der Imker nicht schon im Februar/März aufwändige Notfütterungen einleiten muss. In einigen Regionen Süddeutschlands halten wir das wegen der oftmals widrigen Frühjahrsbedingungen sowieso für sehr problematisch. Die Wirtschaftsvölker hingegen sind im August in der Regel viel stärker als die Jungvölker. Sie schrumpfen aber im Gegensatz zu den Jungvölkern im Herbst deutlicher. Das liegt daran, dass die Entwicklungsphase der Wirtschaftsvölker im Frühjahr und die der Jungvölker während des Sommers ist.

**Mangelercheinungen = Stress für die Bienen**

Pollen ist für unsere Bienen eine zentrale Nahrungsquelle. In der Regel können die Bienen bis zum Frühsommer umfangreichere Pollenvorräte anlegen. Die Bienen brauchen jedoch den ganzen Sommer über Nahrung und daran mangelt es in vielen Bereichen unserer kultivierten Landschaft! Der Einfluss der Pollenernährung auf die Gesundheit unserer Bienen ist signifikant. Nur ein gutes Pollenangebot sichert das Überleben des Bienenvolks und hält dessen Produktivität aufrecht.

Durch die intensive Landwirtschaft wurde die Vielfalt zugunsten von Monokulturen ersetzt und in dem noch verbliebenen, intensiv genutzten Grünland, bricht das Nahrungsangebot innerhalb weniger Tage komplett weg. Durch die Anwendung von Herbiziden (Unkrautbekämpfungsmittel) werden keine blühenden Wildpflanzen mehr geduldet. Eine zunehmend schlechtere Pollenversorgung ist mitunter eine der negativen ökologischen Folgen des Ag-



Und sie tun es doch! Pollensammlerin an einer Maisblüte.

rarstrukturwandels. Pollenmangel wirkt sich nachteilig auf die Bienengesundheit aus. Im Endstadium von extremem Pollenmangel wird sogar die jüngste Brut ausgefressen (Brutkannibalismus).

Bei guter Pollen- und damit Proteinversorgung sind unsere Bienen erheblich robuster gegen Krankheiten und höhere Giftmengen schädlicher Pflanzenschutzmittel. Mangelercheinungen führen zur Schwächung des Immunsystems, Schwächung der Immunkompetenz und zu einer verminderten Lebensdauer unserer Immen. Durch den zunehmenden Einfluss derartiger Stressfaktoren hat die Varroamilbe dann ein leichteres Spiel.

**Auch auf die Vielfalt kommt es an!**

Der Nährwert ist von Pollenart zu Pollenart verschieden. Um gesund ernährt zu sein, benötigen unsere Bienen nicht nur eine gute, sondern auch eine abwechslungsreiche Pollenversorgung. Logischerweise wird in einem vielfältigen Pollengemisch das Fehlen eines bestimmten Stoffes von einer anderen Pflanze wieder ausgeglichen.

Bei einer zu einseitigen Ernährung besteht die Gefahr, dass beispielsweise der Bedarf einer essentiellen Aminosäure (lebensnotwendige Aminosäure) nicht



Im Spätsommer wird inzwischen an zahlreichen Standorten vornehmlich minderwertiger Maispollen eingetragen (Pollen wurde mikroskopisch untersucht).



Agrarwüste um eine Biogasanlage. Hier wird kein Blümlein mehr geduldet.

gedeckt wird. Die essentiellen Aminosäuren müssen aber in ausreichenden Mengen über den Pollen aufgenommen werden, da sie nicht vom Körper selbst gebildet werden. Beispielsweise fehlt beim Maispollen die essentielle Aminosäure Lysin. Ein Mangel an essentiellen Aminosäuren hat einen negativen Einfluss auf die Eiweiß-Synthese und kann zu Mangelerscheinungen führen. Der Ausfall einer so zentralen Eigenschaft wie der Eiweiß-Synthese macht den Organismus anfälliger für viele schädliche Einflüsse wie Pflanzenschutzmittel, Faktorenerkrankungen, Viren und Bakterien. Anfällige und schlecht entwickelte Bienen können auch die anstehende Folgeneration nicht optimal versorgen.

Aufgrund von Mangelernährung (ungenügende oder falsch zusammengestellte Ernährung) kann ein verzögertes Larvenwachstum nicht vollumfänglich ausgeschlossen werden. In welchem Umfang das eine Verlängerung der Verdeckelungszeit und eine damit verbundene längere Varroa- Reproduktionsphase zur Folge hat, können wir derzeit noch nicht beurteilen.

### **Wo Bio drauf steht ist kein Bio drin!**

Der Anbau von Biomasse hat in den letzten Jahren enorm zugenommen. Auf den ersten Blick sollte „Bio“ eigentlich doch nur Vorteile bringen. Das gilt für viele Gebiete, auf denen „Bio“ als ausschließlich positives Qualitätsmerkmal angepriesen wird. Jedoch ist nicht jede Form der Produktion und Nutzung

von Biomasse effektiv oder gar umweltverträglich. Die Schattenseiten werden von den Profiteuren und der Politik gerne verdrängt.

Seit Anfang des Jahres hat die Biogaserzeugung einen kleinen Bruder bekommen. Die Bürger sind angehalten den Bio-Kraftstoff „E10“ zu tanken. Seit dem Debakel um die Einführung des Bio-Kraftstoffs und der „Vermaisung“ ganzer Landstiche wird aber zunehmend klar, dass „Bio“ auch erhebliche Nachteile bringen kann. So führte der nicht regulierte Bio-Energiepflanzenanbau zum Grünlandumbruch, monotone Landschaften, höherem Pestizideinsatz oder einseitigen Fruchtfolgen! Die

ökologische Vorteilhaftigkeit ist nicht erkennbar.

Angeblich sollen die Erzeugung von Biogas und Bio-Kraftstoff auch unser Klima schützen, weil die aus Weizen, Mais, Zuckerrüben und Raps gewonnene Energie nur das CO<sup>2</sup> freigibt, welches beim Wachstum der Pflanze gebunden wurde. Die Klimaneutralität bei der Verbrennung ist inzwischen doch mehr als umstritten. Bei der Gewinnung von Biotreibstoffen und bei der Verstromung von Mais gibt es definitiv auch einen vor- und nachgelagerten Bereich. Diese werden von den Lobbyisten latent und auch bewusst unterschlagen. Der CO<sup>2</sup>-Bindung beim Wachstum der Pflanze dürfen nicht nur die CO<sup>2</sup>-Freisetzung bei der Verbrennung gegenübergestellt werden, sondern wie bei allen seriösen Klimabilanzen sind zudem auch die beim Anbau, Herstellung und Nutzung anfallenden Emissionen klimarelevanter Stoffe zu berücksichtigen. Nach Ansicht vieler Fachleute werden in diesem Falle bei der Energieerzeugung vom Acker unter dem Strich mehr Klimagas erzeugt als eingespart.

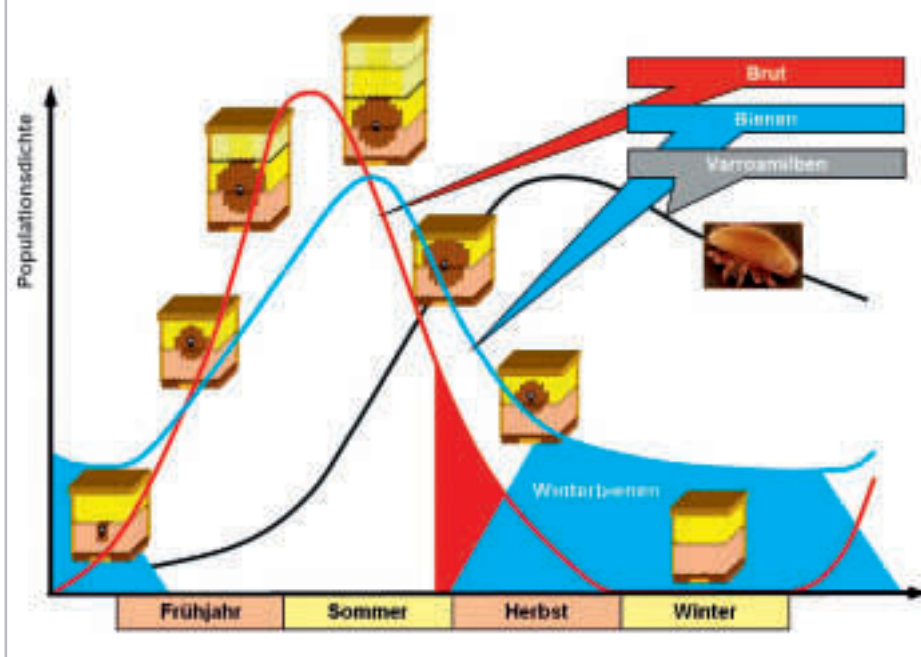
### **Sommer- und Winterbienen**

Obwohl die Arbeiterinnen äußerlich gleich aussehen, kommen im Bienenvolk zwei unterschiedliche Generationen vor. Die kurzlebigen Sommerbienen und die langlebigen Winterbienen. Bei der Lebensdauer hängt auch von der Art und Menge der Futtersversorgung und dem Gesundheitszustand ab.



Ende Juli leben nur wenige Winterbienen neben den zahlreichen Sommerbienen im Bienenvolk. In den nächsten Wochen kehrt sich das Verhältnis aber immer weiter um. Winterbienen, die im Spätherbst ihre Ammentätigkeit aufgrund einer Pollentracht zur Unzeit wieder aufnehmen, werden physiologisch wieder zu kurzlebigen Sommerbienen.

## Volkentwicklung im Jahresablauf



Ab August werden die Winterbienen aufgezogen, deren Gilde dann im September schlüpft. Nach dem Schlupf mästen sie sich aber ein Eiweißpolster an, was eine optimale Pollenversorgung im Spätsommer voraussetzt. Ansonsten verrichten sie keine Arbeiten im Bienenvolk. Ihr Lebensprogramm wurde insofern umgestellt, dass die Winterbienen nicht nach wenigen Tagen mit der Brutpflege beginnen, sondern erst nach Monaten im darauffolgenden Frühjahr. Solange bleibt der Ablauf ihrer Lebensuhr angehalten. Je mehr gesunde Winterbienen ein Volk besitzt, desto vielversprechender ist die Auswinterung im nächsten Jahr. Dass die Brutpflege lebensverkürzend wirkt, können wir bei weichelosen Völkern beobachten. Dieses stirbt nicht innerhalb weniger Tage und Wochen an Bienenschwund, sondern bleibt mehrere Monate am Leben.

Noch vor 20 Jahren wurde die mittlere Lebensdauer der Sommerbienen mit 5 Wochen angegeben. Vor 10 Jahren waren es dann auf einmal nur noch 3 Wochen. Wir dürfen gespannt sein, bis wann man uns einreden möchte, dass die mittlere Lebensdauer der Sommerbienen nur zwei Wochen beträgt und dass dies auch vollkommen normal wäre.

### Aus der Praxis für die Praxis: Die vier Säulen einer erfolgreichen Spätsommerpflege

Durch den schützenden Umgang des wichtigsten Blütenbesuchers wird der Imker der verantwortungsvollen Aufgabe als „Hüter und Wächter“ einer intakten Umwelt gerecht. Dies beinhaltet aber auch, dass wir stets für eine gute Ernährungslage unserer Bienenvölker sorgen sowie deren Selbstheilungskräfte optimal unterstützen müssen. In diesem Zusammenhang versteht sich die Durchführung einer ausreichenden Spätsommerpflege, also die proaktive Erhaltung der Bienengesundheit, von selbst.

Im Spätsommer wird der Grundstein gesunder und starker Völker für das nächste Frühjahr gelegt. Mit dem Abnehmen der Honigräume beginnt in der zweiten Julihälfte die Spätsommerpflege, und die heißt bei uns: Wintersitz herrichten, Milbenjagd, einfüttern, Milbenjagd. Alles in allem haben die

Wenn die Völker ihre Bruttätigkeit innerhalb weniger Wochen einschränken und die Milbenbelastung weiter zunimmt (schwarze Milbenkurve schneidet die rote Brutkurve), hat der Varroabefall eine kritische Phase erreicht. Wird die Varroamilbe nicht wirkungsvoll bekämpft, nimmt die Zahl der von Milben befallenen Brutzellen weiter zu. Gleichzeitig nimmt die Lebensdauer der dadurch geschädigten Winterbienen ab.

württembergischen Imker die Spätsommerpflege voll im Blick! Probleme bei der anstehenden Varroabekämpfung sind nicht hinter der Beute zu suchen, sondern resultieren aus der Varianz der Umweltbedingungen und der damit verbundenen Unzuverlässigkeit der empfohlenen Behandlungsmittel und -systeme.

### Säule 1: Wintersitz herrichten

Bei den Wirtschaftsvölkern wird nach Trachtende der Wintersitz vorbereitet; d.h. die Bienenwohnung wird auf maximal zwei Magazine begrenzt. Die Vorbereitung des Wintersitzes verfolgt das Ziel, dass über dem Wintersitz die für



Die unangenehmste Arbeit im Bienenjahr ist das Herrichten des Wintersitzes. Aber zur Sicherung der Wabenhygiene müssen die Altwaben nun mal raus. Dass dabei alle Altwaben aus dem unteren Brutraum entnommen werden können, bleibt nach wie vor eine Wunschvorstellung.



Links: Mit Milben befallene Jungbiene. Deren Lebensdauer ist stark eingeschränkt. Damit das nicht passiert, muss die Varroamilbe wirkungsvoll bekämpft werden.

Rechts: Bei der MOT-Behandlung wird auf den Teller verzichtet. Der Docht wird auf die Oberträger gelegt. Darauf wird die Medizinflasche mit Flaschenhalte gestülpt. Die Ameisensäure tropft beständig aus der Flasche und breitet sich im Docht langsam aus. Nachdem die Flasche entnommen wird, ist der Docht noch feucht. Etwa nach weiteren 24 Stunden die dann Ameisensäure aber dann verdunstet.

Vorsicht: Ameisensäure ist ätzend. Es ist immer mit säurefesten Handschuhen, langärmeliger Kleidung und Schutzbrille zu arbeiten. Genügend Wasser um eventuelle Kontaminierung abzuwaschen muss immer im Zugriff sein.

eine erfolgreiche Überwinterung notwendigen Vorräte platziert werden können. Zunächst müssen die Honigräume entnommen werden. Zur Entnahme der Honigräume bevorzugen wir Bienenfluchten. Wird keine Bienenflucht verwendet, sollte die Entnahme der Honigwaben am Abend erfolgen. Die Völker haben sich dann bis zum nächsten Morgen wieder beruhigt und eine aufkommende Räuberei kann durch die Wächterbienen abgewehrt werden.

Die Vorbereitung des Wintersitzes ist aber von Jahr zu Jahr verschieden. Bei mäßigem Sommertrachten ist die Vorbereitung des Wintersitzes relativ einfach durchzuführen. Die Völker verlagern das Brutnest der Zehrung nach in den zweiten Brutraum. Dann ist die untere Brutraumzarge manchmal (fast) brutfrei. Die untere Brutraumzarge wird dann samt Altwaben entfernt und durch die obere Brutraumzarge ersetzt. Die Altwaben werden anschließend ausgeschmolzen. Waren im unteren Brutraum noch Brutwaben, muss sortiert werden; d.h. alle Brutwaben werden im unteren Brutraum gesammelt. Einzelne Pollenbretter verbleiben ebenfalls im Volk. Der zweite Brutraum nimmt eine Zarge mit jungen Leerwaben ein. Konnten im ersten Brutraum nicht alle Waben untergebracht werden, kann das Pollenbrett im zweiten Brutraum als zweite Wabe von außen platziert werden. Einerseits ist dort die Gefahr der Schimmelbildung geringer, andererseits kann die Pollenwabe – sofern diese von den Bienen nicht benötigt wurde – im nächsten Frühjahr durch einen Baurahmen ersetzt werden.

Ausgiebige, späte Trachten drücken das Brutnest nach unten. Dann können im unteren Brutraum noch mehrere Waben bebrütet sein. Um sich der alten Waben zu entledigen, ist beim Einrichten des Wintersitzes ein Sortieren der Waben unvermeidlich. Der zweite Brutraum wird auf den Gitterboden gesetzt und die überzähligen Brutwaben aus dem einst unteren Brutraum, werden an dessen Rand platziert. Darauf kommt eine Zarge mit jungen Leerwaben, die zunächst für eine Distanzierung von Ameisensäureverdunster, Bienenbrut und Volkssitz sorgt. Somit sind die schlüpfenden Jungbienen nicht direkt den Ameisensäuredämpfen ausgesetzt.

## **Säule 2: Vor der Einfütterung beginnt die Milbenjagd**

Der Umfang des Brutnestes geht langsam zurück und zeitgleich steigt der Milbenbefall stetig an. Ausgerechnet, wenn sich die Bienenbrut zu langlebigen Winterbienen entwickeln soll, wird sie von mehr Milben befallen, als noch die Wochen zuvor. Zwar ertragen die Bienen eine bestimmte Anzahl an Milben, sobald aber Bienen mit verkrüppelten Flügeln und Missbildung am Hinterleib beobachtet werden, handelt es sich um sichtbare Zeichen der Varroose. Anfang Juli sollte das Erreichen der Schadensschwelle noch deutlich außer Reichweite liegen. Darauf dürfen wir aber nicht blind vertrauen. Die Bienen könnten unbemerkt Milben aus anderen Völkern eingetragen haben. Des-

halb sollte bei einem Teil der Völker der Varroabefall mittels Überprüfung des natürlichen Milbenabfalls abgeschätzt werden.

Damit die Brut, aus der die wertvollen Winterbienen hervorgehen, vor übermäßigem Varroabefall geschützt wird, müssen wir heute aufgrund der veränderten Umweltbedingungen die Milben noch konsequenter dezimieren. Die Milbenjagd beginnt nach Trachtende, also in der zweiten Julihälfte – spätestens Ende Juli. In Jahren mit anhaltenden Waldtrachten entsprechend etwas später. Vor der Einfütterung ist 85 %-ige Ameisensäure ein wirksames Varroabekämpfungsmittel, welches Tiefenwirkung besitzt. Tiefenwirkung heißt, dass sie schnell wirkt und auch Milben in der verdeckelten Brut tötet. Voraussetzung für den Einsatz von 85 %-iger Ameisensäure ist die Feststellung des Therapienotstandes.

Ein Problem bei der Anwendung der Ameisensäure ist der begrenzte Wirkungsgrad bei niederen Temperaturen und die meisten im Handel erhältlichen Applikationen sind im direkten Vergleich zum Thymolpräparaten wie ApiLife Var® nicht anwenderfreundlich. Diese haben wiederum keine Tiefenwirkung und sind deshalb bei extrem starkem Befallsdruck eher ungeeignet. Bei lang anhaltenden Waldtrachten dauert uns die Kurz- und Langzeitbehandlung (5 – 14 Tage) mit dem Tellerverdunster oder dem Liebig-Dispensor aufgrund des damit in Verbindung stehenden



Brutstillstands zu lange. Der Liebig-Dispenser neigt bei vorgekühlter Ameisensäure zum Auslaufen. Als weiterer Nachteil erwies sich der im System integrierte zu flache Teller. Solange sich in diesem der Flüssigkeitspegel mit Ameisensäure eingestellt hat, muss der Liebig-Dispenser unbedingt waagrecht aus dem Volk entfernt werden. Ansonsten tropft die Ameisensäure über den Teller nach unten durch.

Für unsere Anwendungsszenarien stellte sich im Laufe der Jahre die MoT-Variante (Medizinflasche ohne Teller) als das geeignetste System dar. Die im Bekämpfungskonzept BW angegebene Anwendungsmenge halten wir aber für unsere Bedingungen für etwas zu niedrig angesetzt. Inzwischen orientieren wir uns nicht mehr an der Aufwandsmenge, sondern an der Anwendungsdauer. Die Medizinflasche wird komplett gefüllt und bleibt bei zweizargigen Völkern je nach eingeschätztem Befallsgrad zwischen 1 und 2 Tagen im Bienenvolk. Nach dieser Zeit sind in der Regel zwischen 70 und 100 ml AS verdunstet. Keine Sorge, bei einem ordnungsgemäßen Tropfauslauf läuft die Medizinflasche nicht aus! Als Verdunstungsraum verwenden wir keine Leerzarge sondern einen Futtertrog.

### Säule 3: Rechtzeitig und ausreichend Einfüttern

Eine ausreichende Volksstärke gehört zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren für die Überwinterung. Nicht jedes Volk wird dem gerecht. Selbst wenn wir es schaffen, es zu überwintern, wird es sich mit allergrößter Wahrscheinlichkeit im nächsten Frühjahr nicht entwickeln und erst recht nicht trachtreif werden. Deswegen werden bei uns nur gesunde und ausreichend starke Völker mit in den Winter genommen. Nur die Völker, die nach dem Einengen beide Bruträume satt mit Bienen besetzen, werden eingefüttert. Je mehr gesunde Bienen die Völker bei der Einwinterung im Herbst haben, umso stärker sind sie bei der Auswinterung im Frühjahr.

Ein schwaches Volk wird, nach genauerer Durchsicht, vor der Einfütterung aufgelöst. Im Spätsommer erfolgt das Auflösen von schwachen Wirtschaftsvölkern, indem alle Waben vor dem Flugloch eines starken Volkes abgefegt wer-



Links: Volk wurde für eine AS-Behandlung unzureichend vorbereitet! Besteht zwischen der schlüpfenden Brut und der AS kein ausreichender Puffer, sterben auch schlüpfende Jungbienen. Rechts: Die ausgeräumte Jungbienen liegen tot vorm Flugloch. Kein Schaden durch PSM!



Weder Eimer, Kübel oder Wanne – im direkten Vergleich erwies sich bei uns der Futtertrog als optimalstes Fütterungssystem! Mit einem Fassungsvermögen von ca. 10l Zuckerwasser sind 3 Fütterungstermine notwendig. Das ist auch gut so!

den. Die Bienen betteln sich schnell in das neue Volk ein und machen sich dort nützlich. Die Königin des schwachen Volkes wurde zuvor entnommen und abgedrückt. Die Brutwaben werden ohne Bienen in starke Völker verteilt.

Wie viel eingefüttert wird, richtet sich nach der Volksstärke. Völker auf einer Zarge à 10 Waben, benötigen so etwa 12 bis 15 kg eingelagertes Winterfutter. Das entspricht ca. 20 l Zuckerwasser, das im Verhältnis 3 Teile Zucker und 2 Teile Wasser angerührt wird. Sie erhalten es in jeweils zwei Gaben. Zweizargenvölker mit 20 Waben, benötigen etwa 20 kg eingelagertes Winterfutter. Das entspricht ca. 30 l Zuckerwasser, wieder im Verhältnis 3:2. Dann kommt

man mit 3 Fütterungsterminen à 10 l Zuckerwasser im Wochenabstand leicht über die Runden. Mehrere Futtergaben bieten den Vorteil, dass bei der Auffütterung das Brutnest nicht übermäßig mit Winterfutter befüllt wird und die Königin immer genug Zellen zum Bestiften antrifft.

Grundsätzlich ist beim Einfüttern allerhöchste Vorsicht geboten. In der trachtlosen Zeit, kann sehr schnell eine Räuberei entstehen.

Inzwischen greifen wir auch gerne auf Futtersirup zurück. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass kein Futtersirup aus gentechnisch veränderten Pflanzen verwendet wird. Die Fütterung mit Futtersirup macht weniger Arbeit und die Ge-

fahr der Räuberei ist auch kleiner.

#### **Säule 4: Milbenjagd nach der Einfütterung**

Zwar ist die Umsetzung einer integrierten Bekämpfungsstrategie mit einem nicht vernachlässigbaren Aufwand verbunden, wird aber durch einen besseren Überwinterungserfolg belohnt.

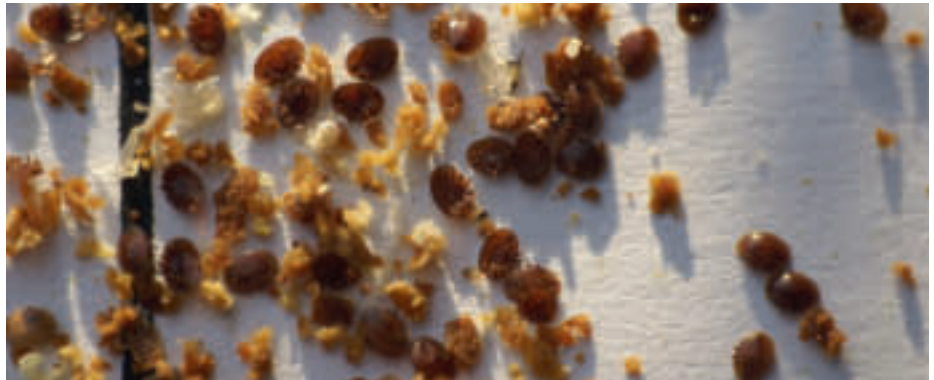
Um im September die heranwachsenden Winterbienen vor einer zu hohen Parasitisierung zu schützen, muss nach der Einfütterung als letzter Schritt der Spätsommerpflege nochmals eine Varroabehandlung mit Ameisensäure durchgeführt werden. Die Milbenbelastung der Winterbienen wird dadurch nochmals erheblich reduziert. Wie vor der Einfütterung wird diese über die MoT-Variante durchgeführt.

Viel Entdeckungswachs wünscht Ihnen,

Alexander Guth

Segomarstr. 1  
88521 Ertingen,

Referent der Landesverbandes  
Württembergischer Imker e. V.



Oben: Ungebetene Gäste bei der Kontrolle des Behandlungserfolges (Invasion des Asiatischen Marienkäfer – Bild Hellstern).

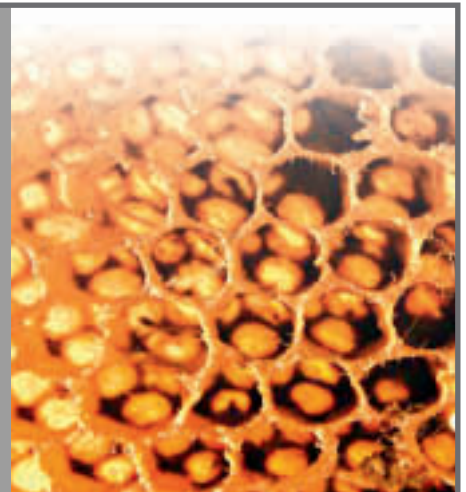
Wenn Brut vorhanden ist, entspricht bei der Überprüfung des natürlichen Milbenabfalls eine gefallene Milbe pro Tag im Mittel etwa 250 im Volk und etwa 500 zur brutlosen Zeit. Diese Werte streuen stark und sind als Richtwerte zu verstehen.

Unten: Kontrolle des Behandlungserfolges. Ein aufgezeichnetes Schachbrett unterstützt die Auszählung der Varroamilben ( Bild Hellstern ).

Die  
Zeitschrift  
für Imker

**Bienen  
pflege**

Monatsschrift  
des Landesverbandes  
Württembergischer  
Imker





## DER DEUTSCHE IMKERBUND INFORMIERT

**Juli / August 2011**

<b>Präsident:</b>	Peter Maske	<b>Fon:</b>	0228 / 93292-0
<b>Geschäftsführerin:</b>	Barbara Löwer	<b>Fax:</b>	0228 / 321009
<b>Geschäftsstelle:</b>	Villiper Hauptstr. 3, 53343 Wachtberg	<b>Internet:</b>	www.deutscherimkerbund.de
		<b>E-Mail:</b>	deutscherimkerbund@t-online.de
<b>Pressekontakt:</b>	Petra Friedrich	<b>Fon:</b>	0228 / 9329218
		<b>E-Mail:</b>	dib.presse@t-online.de

### D.I.B. informiert mit Newsletter

Das umfangreiche Informationsblatt D.I.B. AKTUELL wird seit vielen Jahren allen Vorsitzenden der Imkervereine, derzeit sechsmal im Jahr, zur Verfügung gestellt. Leider erhalten die Vereinsmitglieder die Informationen aus dem Mitglieder-magazin entweder sehr spät oder gar nicht. Aus diesem Grund bieten wir D.I.B. AKTUELL (Hauptausgabe ohne Anlagen) seit 2009 als E-Mail-Newsletter allen Interessenten an. So können Sie jede Ausgabe automatisch ohne Zeitverlust als PDF-Dokument empfangen.

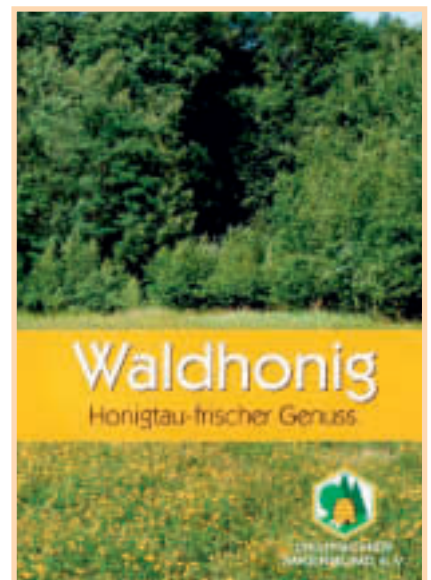
Möchten auch Sie sich über alle Aktivitäten Ihres Verbandes informieren? Dann gehen Sie auf die Internetseiten des D.I.B. Dort den gelben Button „D.I.B.-AKTUELL Infopost“ anklicken, sich mit seiner E-Mail-Adresse anmelden und die Empfangs-E-Mail bestätigen, fertig.

Auf unseren umfangreichen Internetseiten finden Sie außerdem aktuelle Mitteilungen, Berichte, können Werbe- und Informationsmaterial bestellen oder teilweise kostenlos downloaden.

Auch den aktuellen Werbemittelkatalog mit Preisliste für 2011 finden Sie auf unserer Homepage.

### Sonderangebot

Solange der Vorrat reicht: Faltblätter „Blütenhonig“ (Artikelnummer 313200) und „Waldhonig“ (Artikelnummer 313300), 4-seitig, DIN A6, mit altem Layout des Gewährverschlusses, Sonderpreis 1,60 €/100 Stück inkl. MwSt. zzgl. Versand und Verpackung. Bestellungen im Online-Shop unter, per E-Mail: , Tel. 0228/9329216.



### Zweite Präsidiumssitzung in Villip

Am 10./11.06.2011 trafen sich die Mitglieder des Präsidiums zu Ihrer zweiten Sitzung im „Haus des Imkers“ in Wachtberg-Villip. Über die Ergebnisse der Tagung informieren wir in D.I.B. AKTUELL 3/2011 im Juli.

### Deutscher Imkertag Stralsund

Der Landesverband der Imker Mecklenburg und Vorpommern ist in diesem Jahr der Gastgeber des Deutschen Imkertages. Wir freuen uns, wenn viele Imkerinnen und Imker dieses überregionale Treffen besuchen würden, denn es bietet nicht nur die Möglichkeit des fachlichen Austausches, sondern auch des Kennenlernens einer besonders reizvollen Landschaft und alten Hansestadt im Norden Deutschlands. Hier das vorläufige Programm der zweitägigen Veranstaltung, das auf unserer Internetseite ständig aktualisiert wird (Drücken Sie dazu auf der Startseite den Stralsund-Button.):

# DEUTSCHER IMKERTAG AM 08./09. OKTOBER 2011 IN STRALSUND

## PROGRAMM DEUTSCHER IMKERTAG AM 08./09. OKTOBER 2011 IN STRALSUND

**Samstag, 08.10.2011**

**Veranstaltungsort: Radisson Blue Hotel,**  
Grünhufer Bogen 18-20, 18437 Stralsund

9:00 Uhr – 16.30 Uhr öffentliche Vertreterversammlung  
des D.I.B.

9:00 Uhr – 16.00 Uhr Begleitprogramm  
8:45 Uhr Treffpunkt Eingangshalle Hotel

### **Rügenrundfahrt:**

Stubbenkammer, Prora, Binz,  
Putbus mit Pause in Sassnitz  
(Möglichkeit zum Mittagessen  
am Hafen)

Kosten ohne Verpflegung: 33,-- € (Anmeldung beim D.I.B.  
erforderlich unter Tel. 0228/9329213 oder E-Mail:)

**Sonntag 09.10.2011**

**Veranstaltungsort: Vogelsanghalle** am  
Radisson Blue Hotel,  
Grünhufer Bogen 18-20,  
8437 Stralsund  
Eintritt: 2,-- €

**9:00 Uhr**  
**ca. 9:45 Uhr**

**Andacht**  
**Eröffnung des Deutschen**  
**Imkertages**  
durch den Präsidenten des D.I.B.  
und **Grußworte**

**ca. 10.45 Uhr**  
**ca. 11:00 Uhr**

**Ehrungen**  
**Honig, Propolis & Co. – Die**  
**Heilkraft der süßen Medizin**  
(Prof. Prof. h. c. Matthias Kunth,  
Pfaffenhofen)  
Fragen und Diskussion  
Mittagspause ca. 12:15 bis 13:15

Uhr  
**ca. 13:15 Uhr**

**Kann denn Süßes Sünde**  
**sein – Honig und gesunde**  
**Ernährung**

**ca. 14:30 Uhr**

(Dr. Annette Schröder, Hohenheim)  
Fragen und Diskussion  
**Salben, Massagen & Co. -**  
**Schönheit aus dem**  
**Bienenvolk**

**ca. 15:45 Uhr**

(Rosemarie Bort, Öhringen)  
Fragen und Diskussion  
**Schlusswort des Präsidenten**

16:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

**Parallel am Sonntag:**

**Veranstaltungsort:** Radisson Blue Hotel, Erdgeschoss  
Grünhufer Bogen 18-20, 8437  
Stralsund

**ab 9:30 Uhr**

**Imkerei-Fachausstellung**



### **Anreise mit dem Auto**

#### Von Berlin

entweder A 24 Richtung Hamburg, Autobahndreieck Wittstock/Dosse, A 19 Richtung Rostock - Autobahnkreuz Rostock, A 20 Richtung Stralsund – Abfahrt Stralsund, B 96 Rügenzubringer – Stralsund, Ortsumgehung – Abzweig Grünhufe/Freizeitpark, weiter bis HanseDom

oder A11 Richtung Stettin, Autobahnkreuz Uckermark, A20 Richtung Stralsund – Abfahrt Stralsund, B 96 Rügenzubringer – Stralsund, Ortsumgehung – Abzweig Grünhufe/Freizeitpark, weiter bis HanseDom

#### Von Hamburg

A 1 Richtung Lübeck - A 20 Richtung Rostock, A 20 Richtung Stralsund – Abfahrt Stralsund, B 96 Rügenzubringer – Stralsund, Ortsumgehung – Abzweig Grünhufe/Freizeitpark, weiter bis HanseDom

Folgen Sie innerhalb Stralsunds den Hinweisen des Verkehrssystems „Grünhufe“, „Freizeitpark“ oder „HanseDom“!

### **Anreise mit der Bahn**

bis Hauptbahnhof Stralsund, weiter mit dem öffentlichen Nahverkehr Buslinie 6 bis Haltestelle „HanseDom“ oder mit Buslinie 3 und 4 bis Haltestelle „Strelapark/ Zoo“ und circa 3 Minuten Fußweg.



## AGT / Züchter sind gefragt

# Vitalitätstest dient als wichtiges Werkzeug

**Auf dem Weg zu vitalen und leistungsfähigen Bienenvölkern, die einen normalen Milbenbefall aus eigener Kraft überleben können, stellt der sogenannte Vitalitätstest ein wichtiges Werkzeug für die Zuchtarbeit dar.**

Bei diesem Test werden ausgesuchte Prüfvölker nach Abschluss der Leistungsprüfung ohne jegliche Varroabehandlung weiter beobachtet. Im Mittelpunkt stehen dabei die Volks- und Befallsentwicklung, sowie die Fähigkeit der Völker, ohne Behandlung zu überwintern. Am Bieneninstitut in Kirchhain wurde der Vitalitätstest bereits in den vergangenen Jahren erfolgreich durchgeführt. Die Ergebnisse aus diesen Tests haben gezeigt, dass Völker, die aus eigener Kraft ohne Behandlung erfolgreich überwintern, deutlich stärker einwintern und einen deutlich geringeren Milbenbefall aufweisen als die übrigen

Völker. Daher liefert dieser Test wertvolle Informationen zur Widerstandsfähigkeit der Völker, anhand derer die endgültige Auswahl der Zuchtvölker noch zuverlässiger erfolgen kann. Der Vitalitätstest dient als Bewährungsprobe unter hohem Befallsdruck. Völker, die unter diesen Bedingungen eine hohe Winterfestigkeit aufweisen, sind in besonderem Maße als Zuchtvölker für das Ausleseprogramm der AGT geeignet. Im Jahr 2009 beteiligten sich im Rahmen des BLE-Projektes zur „Auslese und Verbreitung vitaler Honigbienen“ erstmals auch private Zuchtbetriebe mit ihren Völkern am Vitalitätstest. Ein Ziel dieses Projekts ist es, gemeinsam mit engagierten Züchtern den Vitalitätstest in der Praxis zu erproben und so weiterzuentwickeln, dass er einfach und zuverlässig in die routinemäßige Zuchtauslese eingebunden werden kann. Basierend auf den Erfahrungen der teilnehmenden Züchter aus 2009 und 2010,

wurde die Durchführung des Vitalitätstests inzwischen vereinfacht und der Arbeitsaufwand merklich reduziert. Zudem ist es den Teilnehmern zukünftig freigestellt, die Völker im Vitalitätstest nach der letzten Kontrolle zur Einwinterung einer Winterbehandlung im brutfreien Stadium zu unterziehen. Die AGT sagt dazu: „Um die Praxistauglichkeit des Vitalitätstests bis zum Projektende im März 2012 abschließend bewerten zu können, hoffen wir auf die Teilnahme möglichst vieler Züchter im Sommer 2011. Alle Leistungsprüfvölker, die Anfang Juli weniger als 1 % Bienennebenbefall aufweisen sind für die weitere Beobachtung geeignet. Die Betreuer können auf die Beratung und finanzielle Unterstützung durch das Bieneninstitut in Kirchhain zurückgreifen. Soweit Sie Interesse oder Fragen haben wenden Sie sich bitte an Frau Heidinger (Tel. 06422-940645, Email: ina.heidinger@llh.hessen.de).

## KUNST / Einweihung einer Texttafel

# "Bientanz" macht Bedeutung der Imkerei deutlich

**Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums von Hohen Neuendorf als Stadt wurde auf dem Bahnhofsvorplatz des Ortes eine Skulptur „Bientanz“ errichtet (Siehe Titelbild Heft 10/2009). Viele Menschen bestaunen seitdem das wohl einmalige wundersame Kunstwerk.**

Aber bei so manchem kommt auch die Frage nach dem Sinn der Figur auf. So stiftete die Gesellschaft der Freunde des Länderinstituts für Bienenkunde eine trittfeste Tafel mit folgendem erklärendem Text: „Der Tanz der Honigbienen auf der Wabe dient der Information über eine entdeckte Nahrungsquelle“.

Der Bürgermeister von Hohen Neuendorf Klaus-Dieter Hartung ließ es sich nicht nehmen, Abgeordnete und Mitarbeiter der Stadt, Angehörige des Bieneninstituts, den Imkerverein, die Künstlerin Christina Gersch und die Presse zu einer Einweihung einzuladen. Zur Eröffnung hob er die Bedeutung der Bienen hervor. Erst kürzlich hatten sich die Hohen Neu-



endorfer Stadtverordneten für die „Ortsüblichkeit“ der Bienenhaltung ausgesprochen. Der Vorsitzende der Freundschaftsgesellschaft Dr. Heinz Dolzmann erläuterte den Sinn des Bientanzes, mit dem Stockgenossinnen über Richtung, Entfernung, Qualität und Duft einer Tracht informiert werden. Institutslei-

ter Prof. Dr. Kaspar Bienefeld dankte der Stadt für die erwiesene Freundschaft, die mit der Errichtung der Skulptur zu Ehren des Bieneninstituts und der Imkerei unter Beweis gestellt wurde.

Prof. Dr. Günter Pritsch

# DER LANDESVERBAND WÜRTTEMBERGISCHER IMKER INFORMIERT



Kosten Beitragsabrechnung ab 2012  
für die Erstellung und den Druck der Rechnungen  
sowie die Erstellung des DTA durch den  
Landesverband Württembergischer Imker e. V.

bis 50 Mitglieder	15 €
bis 100 Mitglieder	30 €
bis 150 Mitglieder	45 €
bis 200 Mitglieder	60 €

Ein neuer Termin für die Schulung der Mitglieder-  
Verwaltung ist nachfolgend aufgeführt!

## Schulungskurse des Landes- verbandes Württembergischer Imker e. V. im Jahr 2011

### Grundkurs Bienengesundheit (Ganztageskurs)

am Samstag, 10. September, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle des Landesverbandes in Reichenbach/Fils. Dieser Kurs ist Voraussetzung für den Bienenseuchenkurs der zur Ausbildung zum Bienensachverständigen benötigt wird. Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.  
Kursleiter: Dr. Frank Neumann, Obmann für Bienenkrankheiten.

### Honigseminar (Ganztageskurs)

am Samstag, 24. September, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr im Lehrbienenstand Herrenberg. Kursinhalt: Rohstoffe, Inhaltsstoffe von Honig, Honigentstehung, Honiggewinnung, Honigverarbeitung, DIB-Kurs AUSGEBUCHT, gesetzliche Grundlagen. Dieses Seminar ist Voraussetzung für den Erwerb des DIB-Gewährverschlusses. Die Teilnehmer bekommen ein Zertifikat. Die Teilnehmer können zur Ermittlung des Wassergehaltes eine flüssige Honigprobe mitbringen. Es besteht die Möglichkeit, Mittagessen und Getränke zu erwerben.  
Kursleiter: Wilfried Minak, Referent des Landesverbandes.

### Marketing einer zeitgemäßen Imkerei (Halbtageskurs)

am Samstag, 8. Oktober, 9.30 bis 12.00 Uhr, in der Geschäftsstelle des Landesverbandes in Reichenbach/Fils. Kursinhalt: Was bedeutet Marketing? Aufbau von Vertriebswegen und Bildung eines Kundenstammes, Kundenbindung, Werbemaßnahmen, Corporate Identity (Erscheinungsbild einer Imkerei), Produktvielfalt und Präsentation, einfache Ideen verwirklichen, Bienenprodukte erfolgreich vermarkten, Umgang mit Kunden, Rollenspiel (Kunde-Imker).  
Kursleiter: Peter Borchard, staufenimkerei@arcor.de, staufenimkerei.npage.de, Tel. (07161) 6019380, Referent des Landesverbandes.

### Wachskurs (Halbtageskurs)

am Samstag, 15. Oktober, 14.00 bis ca. 16.30 Uhr im Lehrbienenstand des BV Göppingen, Im Töbele, 73098 Rechberghausen, „Von der Altwabe zur Kerze und vom Baurahmen und Deckelungswachs zur Mittelwand“.

In diesem Kurs erfahren die Teilnehmer die Funktionsweise des Dampfwachsschmelzers und die Herstellung von Mittelwänden mit der wassergekühlten Mittelwandgussform. Außerdem wird gezeigt, wie Kerzen mit Silikonformen gegossen werden.

Kursleiter: Ulrich Schaible-März, Referent des Landesverbandes.

### Praxiskurs Metherstellung (Ganztageskurs)

am Samstag, 22. Oktober, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr im Lehrbienenstand Herrenberg, Teilnehmerkreis: Anfänger. Die Teilnehmer können Gefäße und Honig mitbringen, um Met anzusetzen. Ilichkeit, Mittagessen und Getränke zu erwerben.

Kursleiter: Wilfried Minak, Referent des Landesverbandes.

### Grundkurs Bienengesundheit (Ganztageskurs)

am Samstag, 19. November, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle des Landesverbandes in Reichenbach/Fils. Dieser Kurs ist Voraussetzung für den Bienenseuchenkurs der zur Ausbildung zum Bienensachverständigen benötigt wird. Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

Kursleiter: Dr. Frank Neumann, Obmann für Bienenkrankheiten.

## Anmeldung

bitte an die Geschäftsstelle des Landesverbandes Württembergischer Imker e.V., Olgastr. 23, 73262 Reichenbach a. Fils  
Tel. (07153) 58115,  
Fax: (07153) 55515

bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn. Bei zu geringer Teilnehmerzahl behalten sich die Kursleiter vor, den betreffenden Kurs abzusagen.

### Kursgebühr:

½-tägige Kurse 8,- €

1- und 2-tägige Kurse 16,- €

(Die Anfängerschulung ist kostenlos)

### Bezahlung der Kursgebühr

bitte an Volksbank Plochingen e. G.  
Konto 657 544 019, BLZ 611 913 10

**Bei telefonischer und schriftlicher Anmeldung wird Ihre Anmeldung direkt in die Teilnehmerliste aufgenommen und ist verbindlich. Sie erhalten nur Bescheid, wenn kein Platz frei ist. Sollten Sie an einem Kurs verhindert sein, bitten wir Sie rechtzeitig abzusagen. Bei nicht abgesagten Anmeldungen wird die Kursgebühr für den freigehaltenen Kursplatz erhoben!**

---

## **Mitglieder-Verwaltung für den Landesverband Württembergischer Imker e. V. und seine Bezirksimkervereine**

---

Am Samstag, **17. September 2011**, 10.00 Uhr - ca. 13.00 Uhr findet in der Geschäftsstelle des Landesverbandes in Reichenbach/Fils eine weitere Schulung über die Bedienung der Mitglieder-Verwaltung für die Vereine statt.

Kursleiter: Michael Kortus, Webmaster des Landesverbandes

### **VORTEILE:**

Der größte Vorteil dieser speziell für den Landesverband und seine Bezirksimkervereine entwickelten Mitgliederverwaltung liegt in der Nutzung eines gemeinsamen Datenbestands.

Die beteiligten BV's pflegen Ihren Mitgliederbestand selbstständig ein und müssen dem LVWI keine Änderungen der Mitgliederdaten melden.

LVWI und BV's verfügen somit an jedem Ort über aktuelle Mitgliederdaten, vor allem für den Versand der Bienenpflege stehen Änderungen und Neuzugänge sofort zur Verfügung.

### **SICHERHEIT:**

Ein mit modernsten Sicherheitstechniken ausgestattetes Rechenzentrum mit speziellen Firewall Systemen und einem tagesaktuellen Virenschutz sichern die Daten vor unberechtigten Zugriffen Dritter.

Ein tägliches Backup aller Daten sowie die Verwendung hochwertiger RAID-Systeme garantieren die Sicherheit und konstante Erreichbarkeit Ihrer Daten.

Insbesondere bei der Übermittlung von Passwörtern oder beim Versenden von sensiblen Daten schützt das SSL Zertifikat die Verbindung. Das Zertifikat wurde durch eine offizielle Vergabestelle ausgestellt und verfügt über eine 128 Bit Verschlüsselung!

### **MITGLIEDERDATEN:**

Mitgliederstammdaten mit freier Beitragszuordnung und Zusatzfeldern für eine umfassende Verwaltung Ihrer Mitgliederdaten.

Bei den am Web-Verbund des LVWI beteiligten BV' s werden durch interne Verknüpfung die freigegebenen Daten aus der Mitgliederverwaltung aktuell auf den Webseiten dargestellt.

### **STAMMDATEN:**

Beitragsstammdaten für DIB, LVWI und Versicherungen werden vom LVWI eingepflegt, die BV's können beliebig viele Beitragsgruppen anlegen.

In den Vereinsstammdaten werden alle wichtigen Informationen für den Verein hinterlegt.

### **ONLINE HILFE:**

Die integrierte Online Hilfe steht Ihnen bei allen Programmschritten zur Verfügung.

### **BERICHTE:**

Neben den vordefinierten Auswertungen wie Geburtstagsliste, Jubiläumsliste, Neuzugänge und der Mitgliederstatistik können Sie eigene Auswertungen über SQL Abfragen erstellen. Durch den Export können Sie weitere Auswertungen bequem mit Ihrem Office Programm erstellen.

### **BEITRAGSABRECHNUNG:**

In 4 Schritten sind Ihre Beitragsrechnungen druckfertig. Mit umfangreichen internen Prüffunktionen führt Sie das Programm bis zum Rechnungsdruck durch die Rechnungserstellung.

Die Beitragsabrechnung kann entweder durch den LVWI durchgeführt werden oder eigenständig von den beteiligten BV's.

Der beleglose Datenträgertausch (DTA) sowie die Beitragsabrechnung werden für jeden Verein getrennt durchgeführt.

Achtung: Für Vereine, die nicht an der Mitglieder-Verwaltung teilnehmen, ist die Beitragsabrechnung ab 2012 kostenpflichtig!

---

## **Schulungskurse der Vereine**

---

### **BV Ulm**

#### **Kompakt-Anfängerkurs Bienenhaltung**

am Lehrbienenstand der Ulmer Imker am Eselsberg (Kleingartengebiet nördlich der Multscherschule) findet vom 1. bis 3. Juli ein Kompakt-Anfängerkurs zur Bienenhaltung statt. Beginn ist am Freitag um 17.00 Uhr, am Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr.

In kompakter Form erfahren sie das Wichtigste über Bienen, die Bienenhaltung und die Produkte der Bienen. Mehr Informationen unter [www.imker-ulm.de](http://www.imker-ulm.de). Anmeldung erwünscht unter Tel. (0731) 267408 oder per Mail: [DrDenoix@web.de](mailto:DrDenoix@web.de)

---

## **Schulungskurse der Badischen Imkerschulen**

---

### **Schützenstraße 1a, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund**

#### **Samstag, 30.07.2011, 9.30 – 16.00 Uhr Einwinterung und Varroabekämpfung**

Erfolgreiche Überwinterung der Bienenvölker

a) Erfahrungen aus der Überwinterung 2010/2011

b) Maßnahmen zur Varroabekämpfung

Referent: Dr. Peter Rosenkranz, LfB Universität Hohenheim

*Honigproben (flüssig) zur Feststellung des Wassergehaltes können zu jedem Kurs mitgebracht werden. Diese Aktion ist kostenlos.*

#### **Zuchtstoffausgabe:**

Vom 15.04.2011 bis 17.06.2011 jeden Freitag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Während dieser Ausgabezeiten werden jahreszeitliche Arbeiten an den Bienenvölkern durchgeführt. Hierzu sind Jungimker und solche die es werden wollen willkommen!

Die Kursgebühr in Höhe von 7,50€ pro Schulungstag ist beim Tagungsleiter zu entrichten. Schüler und Studenten sind gebührenfrei.

Bitte beachten Sie, dass Lehrgänge unter 12 Teilnehmern nicht abgehalten werden können. Aus diesem Grunde ist eine rechtzeitige schriftliche Anmeldung dringend erforderlich. Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an den Leiter der Badischen Imkerschule Heidelberg, Imkermeister Erhard Brenner, Ziegelstr. 23, 68804 Altlußheim, Tel. (06205) 32819.

---

## Veranstaltungen der Vereine

---

### **BV Calw**

#### **Einweihung „Bienen-Lehr- und Infostation“**

Nach 16 Monaten Bauzeit kann der Bezirksimkerverein e. V. Calw sein Gebäude einweihen. Damit wurde die Voraussetzung geschaffen, Frauen und Männer für die Imkerei auszubilden. Zu diesem Fest laden wir die Imkerschaft herzlich ein und freuen uns, wenn viele mitfeiern.

Das Programm beginnt am Samstag, 9. Juli um 17.00 Uhr mit dem Abendessen. Es gibt Köstlichkeiten vom Grill. Das Abendprogramm ab 19.00 Uhr beinhaltet fröhliches Singen, eine Präsentation über den Bauverlauf, Grußworte von Ulrich Kinkel, Bgm. Dr. Götz u. a.

Am Sonntag, 10. Juli sind wir um 10.00 Uhr eingeladen zum Gottesdienst in der Ev. Kirche. Um 11.30 Uhr ist die Schlüsselübergabe, Besichtigung des Gebäudes u. anschließend Mittagessen. Im Seminarraum läuft eine Präsentation und Filmvorführung "Faszinierende Bienenwelt" und mit Kaffee und Kuchen klingt das Fest aus.

Im Namen des Vorstandes lade ich unsere Mitglieder mit ihren Familien, unsere Nachbarvereine sowie alle Freunde der



Imkerei sehr herzlich ein.

Manfred Nonnenmann, Vorsitzender

9./10. Juli 2011

Althengstett, Ferdinand-Porsche-Str. 40

---

## Sonstige Veranstaltungen

---

### **Gläserne Produktion - Tag der offenen Tür an der Härtsfelder Imkerschule**

in 89564 Nattheim - Fleinheim am 17. Juli 2011 ab 10.00 Uhr

Eine neue moderne Form der Bienenzucht Hans Beer,  
Imkermeister, Heideck Vortrags- Beginn: 11.00 Uhr

Honig, Propolis & Co - Die Heilkraft der süßen Medizin  
Prof. Prof. h.c. Matthias Kunth, Pfaffenhofen/Inn  
Vortragsbeginn: 14.00 Uhr

Kräuterkundliche Exkursionen auf Obstbaumwiesen  
Martina Mack, Kräuterpädagogin

Demonstration der Betriebsweise mit dem eingeschränkten  
Brutraum durch Imkermeister Hans Beer, Verkauf von Königinnen  
und Ablegern, Schauschleudern mit unserer Plexiglasschleuder,  
Ausstellung von Imkereibedarf, Verkauf von Bienenprodukten

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt

Auf Ihr kommen freut sich das Team der Härtsfelder  
Imkerschule.

### **EINLADUNG zur Generalversammlung**

**Hiermit laden wir alle Mitglieder der Süddeutschen  
Imkergenossenschaft e. G zur Generalversammlung  
am Samstag, 23. Juli 2011 um 10.00 Uhr nach  
73262 Reichenbach an der Fils in die „Schlatstuben“,  
Kanalstraße 60, recht herzlich ein.**

***Eine separate schriftliche Einladung an jedes Mit-  
glied erfolgt nicht (siehe § 28 (3) und § 46) der ak-  
tuellen Satzung.***

### **Tagesordnung:**

- TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden  
des Aufsichtsrats
- TOP 2: Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2010  
und die Vorlage des Jahresabschlusses 2010
- TOP 3: Bericht des Aufsichtsrats
  - a.) über seine Tätigkeit
  - b.) über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung
  - c.) Beschlussfassung über den Prüfungsbericht
- TOP 4: Beschlussfassung
  - a.) über die Genehmigung des Jahresabschlusses 2010
  - b.) über die Verwendung des Reingewinns
- TOP 5: Beschlussfassung über die Entlastung
  - a.) Vorstand: Minak, Bräuning
  - b.) Aufsichtsrat: Hinterreiter, Ettl, Schecklmann
- TOP 6: Beschlussfassung über die Satzungsänderung zu  
§ 28 Einberufung und Tagesordnung  
(4) Die Tagesordnung wird von demjenigen festgesetzt,  
der die Generalversammlung einberuft. Gegenstände  
sind zur Beschlussfassung anzukündigen, wenn min-  
desten 5% der Mitglieder dies in einem Antrag in Text-  
form unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt.
- TOP 7: Verschiedenes

*Für den Vorstand  
Wilfried Minak und Dieter Bräuning*



## Gratulationen

Der Vorstand der Vereine und der Landesverband Württembergischer Imker e. V. gratulieren

### zum 90. Geburtstag

*BV Altensteig*

**Friedrich Grosshans** aus 72226 Simmersfeld-Beuren

### zum 80. Geburtstag

*BV Backnang*

**Wilhelm Lang** aus 71549 Auenwald-Oberbrüden

### zur 60-jährigen Mitgliedschaft

*BV Backnang*

**Fritz Sanzenbacher** aus 71570 Oppenweiler-Reichenberg

*BV Göppingen*

**Alfons Wegele** aus 73061 Ebersbach

### zur 55-jährigen Mitgliedschaft

*BV Backnang*

**Eugen Abele** aus 71522 Backnang

**Wir bitten Sie, Ihrem Vereinsvorsitzenden mitzuteilen, wenn Ihr Geburtstag/Jubiläum nicht in der Bienenpflege erscheinen soll.**

## REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe September 2011 - 20. Juli 2011

Ausgabe Oktober 2011 - 20. August 2011

## INFORMATIONEN

Tag der offenen Tür  
UNI HOHENHEIM

Samstag, 9. Juli 2011

### Trachtmeldedienst/Varroatelefon

**Vom 01. Juni bis 30. August können die neuesten Trachtmeldungen unter Telefonnummer (07153) 58231 abgehört werden.**

In der übrigen Zeit erhalten Sie Informationen über die aktuelle Varroasituation.

Auf unserer Internetseite [www.lvwi.de](http://www.lvwi.de) finden Sie die **neuesten Stockwaagen-Ergebnisse.**

### EU-Fördermittel für unsere Imker

**Die Verwaltungsvorschrift** des Ministeriums für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz Baden-Württemberg zur Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen für Bienenenerzeugnisse **wurde neu verabschiedet.**

**Gefördert wird bis auf einige kleine Veränderungen wie in den vergangenen Jahren.**

**Gefördert werden:**

- **Honiguntersuchungen**  
(Anträge nur über den Landesverband erhältlich)
- **Erstimker**
- **Schulungen der Vereine**
- **Berufsimker**
- **Geräte und Schulungsmaterial zur Aus- und Fortbildung in den Vereinen**

**Anträge erhalten Sie bei Ihrem Vereinsvorsitzenden, dem Landesverband oder im Internet unter [www.lvwi.de](http://www.lvwi.de).**

**Ausschlussfrist für die Annahme der vollständigen Anträge, die an den Landesverband eingereicht werden müssen, ist der**

**31. Juli 2011**

**Später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden.**

### Vollständige Unterlagen:

#### - Vereine:

Anträge für Aus- u. Fortbildung

Antrag, Zahlungsnachweis (Unterschrift des Referenten auf dem Antrag oder Original-Beleg mit Barzahlungsvermerk oder Kopie des Kontoauszuges mit Datum und Thema im Verwendungszweck), Original-Teilnehmerliste  
Anträge für Anschaffung Lehr-/Demomaterial und Lehr-/Demogeräte

Formloser Antrag mit Angebot, nach Zustimmung des Ministeriums Originalrechnung, Zahlungsnachweis (bei Barzahlung Stempel und Unterschrift oder Kopie des Kontoauszuges)

#### - Erstimker:

Antrag, Bestätigung über den Beginn der Imkerei, Originalrechnungen, Zahlungsnachweise (bei Barzahlung Stempel und Unterschrift oder Kopie des Kontoauszuges)

**BITTE BEACHTEN SIE BEIM AUSFÜLLEN DES ANTRAGES DIE NEU VERABSCHIEDETE VERWALTUNGSVORSCHRIFT des Ministeriums für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz Baden-Württemberg zur Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen für Bienenzuchterzeugnisse vom 17.12.2010.**

# Seuchenstand

## Juni 2011

### Staatliches Tierärztliches Untersuchungsamt Aulendorf Bienengesundheitsdienst

Löwenbreitestraße 18–20  
88326 Aulendorf, Tel. (0 75 25) 9 42-2 60  
Telefax (0 75 25) 9 42-2 00

### Amerikanische (Bösartige) Faulbrut, Seuchenstandsbericht vom 08. Juni 2011:

#### REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART

Gemeinde: Sperrbezirk:

##### Ludwigsburg:

Löchgau Löchgau

#### REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN

Gemeinde: Sperrbezirk:

##### Tübingen:

Mössingen Mössingen  
Öschingen  
Talheim

Ofterdingen Bad Sebastians-  
weiler

Balingen Balingen  
Engstlatt  
Streichen  
Endingen  
Erzingen  
Ostdorf

Geislingen Geislingen

Rosenfeld	Leidringen Isingen
Dautmergen	Dautmergen
Dormettingen	Dormettingen

*(Achtung: Tagaktuelle Seuchendaten erfragen Sie bitte bei Ihrem zuständigen Veterinäramt!)*

### Chemisches und Veterinär- untersuchungsamt Freiburg, Gebäude Tierhygiene

Am Moosweiher 2, 79108 Freiburg,  
Telefon (07 61) 15 02-1 75/-27 51/-27 54.

Aktuelle Änderungen können im Internet abgerufen werden unter [www.bienengesundheit.de](http://www.bienengesundheit.de)

### Stand der Bösartigen Faulbrut am 01. Juni 2011:

#### REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG

Gemeinde: Sperrbezirk:

##### Kreis Breisgau-Hochschwarzwald:

Ebringen Ebringen  
(teilweise)

Ehrenkirchen Norsingen

Schallstadt Wolfenweiler  
(teilweise)

Staufen Wettelbrunn

Ballrechten Dottingen

##### Kreis Rottweil:

Dietingen Irsslingen  
(teilweise)

Epfendorf	Epfendorf (teilweise) Harthausen (teilweise)
Rottweil	Hochwald (teilweise)
Villingendorf	Villingendorf (teilweise)
Bösingen	Bösingen Herrenzimmern (teilweise)
Dunningen	Dunningen (teilweise) Lackendorf
Zimmern	Zimmern (teilweise) Stetten (teilweise)
Sulz am Neckar	Sigmarswangen (teilweise)
Vöhringen Oberndorf	Wittershausen Bochingen (teilweise) Altoberndorf Beffendorf (teilweise)

#### REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE

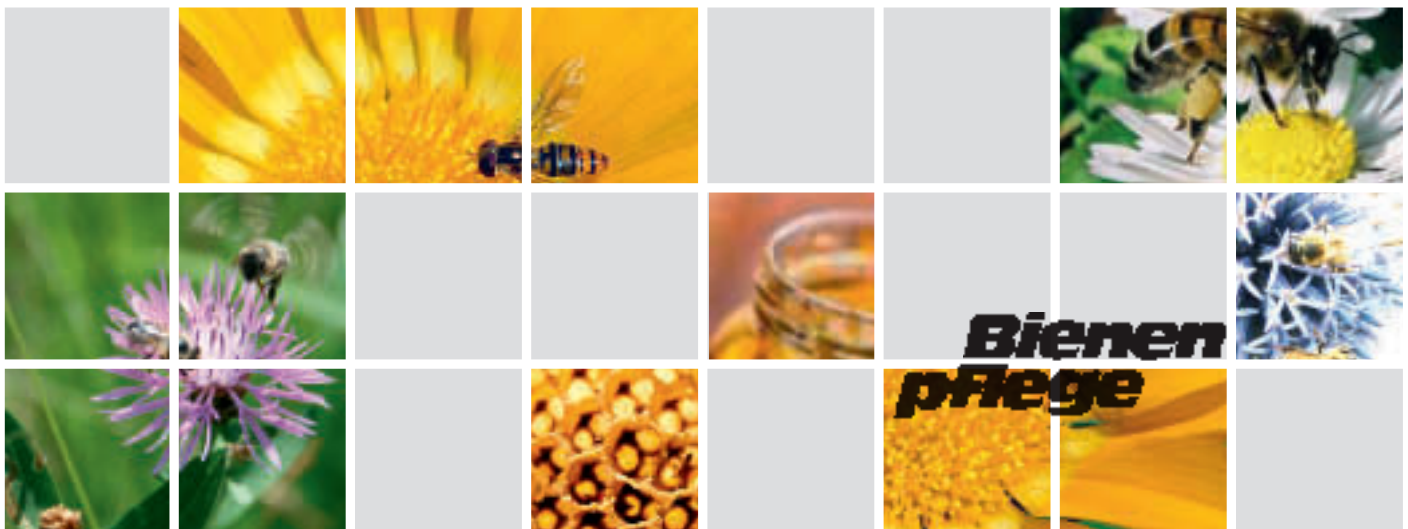
Gemeinde: Sperrbezirk:

##### Kreis Freudenstadt:

Baiersbronn Röt  
Seewalt Besenfeld

##### Kreis Karlsruhe:

Graben-Neudorf Graben  
Ettlingen Schuttenbach  
(teilweise)



# Vereinskalender

## **BV Albstadt-Ebingen**

Am Sonntag, 3. Juli findet unser Ausflug nach Laufenburg und Bad Säckingen statt. Abfahrt: 7.30 Uhr in Nusplingen; 7.45 Uhr in Meßstetten (Rathaus); 8.00 Uhr in Ebingen (Parkplatz Kaufland). Programm: 11.00 - 12.30 Uhr, Stadtführung incl. Promenadenkonzert; 12.30 - 14.00 Uhr, Mittagessen; 14.00 - 16.00 Uhr, Lehrbienenstand Laufenburg incl. Kaffee und Kuchen; 16.30 Uhr, Rückfahrt; 17.30 Uhr, Einkehr im Zollhaus bei Schwenningen.

## **BV Alb-Lautertal**

Am Freitag, 5. August, 14.00 - 16.00 Uhr, Schülerferienprogramm auf dem Messelberg, gemeinsam für die Gmd. Donzdorf, Böhmenkirch und Lauterstein. Am Sonntag, 7. August, 11.00 Uhr, Imkertag auf dem Messelberg. Für Speis und Trank ist gesorgt.

## **BV Aulendorf**

Am Sonntag, 10. Juli, Vereinsausflug nach Ulm. Treffpunkt: 8.45 Uhr Bahnhof Aulendorf. Wir fahren mit der Bahn nach Ulm, wo wir an einer Führung durch die Altstadt/Fischerviertel teilnehmen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen besuchen wir die Ulmer Imker auf ihrem Vereinsbienenstand. Rückkehr ca. 18 Uhr. Anmeldung und nähere Info: R. Eisemann, Tel. (07525) 1889.

## **BV Backnang**

Am Sonntag, 17. Juli, 14.00 Uhr treffen wir uns bei Herrn Klaus Wohlfahrt in der Weissacher Straße 7/1 in Auenwald-Hohnweiler. Dort wollen wir bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammensitzen. Ebenfalls ist die Ausgabe von Varroabehandlungsmittel durch Freddy Wittmeier.

## **BV Bad Herrenalb**

Am Sonntag, 17. Juli, 9.30 Uhr, Imkerstammtisch im Lehrbienenstand. Themen: Honig schleudern, Behandlungsmittel bestellen. Am Sonntag, 21. August,

9.30 Uhr, Imkerstammtisch im Lehrbienenstand. Themen: Abschleudern, Varroabehandlung, Einfütterung.

## **BV Bad Urach**

Am Dienstag, 12. Juli und Dienstag, 9. August findet ab 19.30 Uhr der Imkerstammtisch im Gasthaus „Friedrichsau“ in Bad Urach statt. Der diesjährige Ausflug ist am 24. September und führt uns an den Bodensee. Bitte Termin vormerken. Eine detaillierte Ausschreibung geht den Mitgliedern rechtzeitig zu.

## **BV Bad Waldsee**

Am Montag, 27. Juni, 19.00 Uhr, Monatsversammlung am Bienenstand Fussenegger in Bad Waldsee, Steinenberg 21. Thema: Teilen und Behandeln - Praktische Vorstellung einer Möglichkeit der Varroabehandlung durch LVB. Referent: H. Fessler. Am Samstag, 13. August, 16.00 Uhr, Grillfest in der Grillhütte in Tannenbühl. Bereits am Montag, 29. August, 20.00 Uhr findet unsere September-Monatsversammlung statt. Themen: Herbstarbeiten am Bienenstand, Honigverkostung-Honigbörse. Nächste Versammlung am Montag, 10. Oktober.

## **BV Balingen**

Am Mittwoch, 20. Juli, 18.00 Uhr, Vorführung „Teilen und Behandeln“ am Lehrbienenstand Heselwangen und um 20.00 Uhr, Imkerstammtisch in der „Krone“ in Heselwangen. Am Mittwoch, 10. August, 18.00 Uhr, Vorführung „Spätsommerpflege und AS-Behandlung“ am Lehrbienenstand Heselwangen und um 20.00 Uhr, Imkerstammtisch in der „Krone“ in Heselwangen.

## **BV Besigheim**

Im Juli und August finden keine Monatsversammlungen statt - Sommerpause.

## **BV Biberach a. d. Riß**

Am Samstag, 2. Juli ist „Tag der deutschen Imkerei“, von 13.00 - 17.00 Uhr machen die

Imker einen „Tag der offenen Tür“. Am Samstag, 9. Juli, 14.00 Uhr, Sommerfest bei unserer Imkerkollegin Fr. Kästle in Grafenwald. Familiennachmittag bei Kaffee, Kuchen und Grillen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der genaue Treffpunkt wird kurzfristig bekannt gegeben.

## **BV Blaubeuren**

Am Freitag, 15. Juli und Freitag, 19. August, jeweils 20.00 Uhr, Imkerstammtisch im Gasthaus „Sonnenmoser“ in Blaubeuren-Weiler.

## **BV Bopfingen**

Am Sonntag, 17. Juli, 9.30 Uhr, Imker-Gartensommerfest am Lehrbienenstand.

## **BV Crailsheim**

Unser Sommerfest findet am Sonntag, 10. Juli bei der Turnhalle in Crailsheim-Onolzheim statt. Wir beginnen um 11.00 Uhr mit Weißwürsten, anschließend reichhaltiger Mittagstisch. Nachmittags Kaffee und Kuchen. Wie immer Königinnenmarkt, Tombola und Imkereizubehör der Fa. Manfred Barthelmeß. Alle sind zum Besuch herzlich eingeladen. Am Sonntag, 31. Juli ist Imkertreff beim Schäferstand in Onolzheim um 9.00 Uhr. Bitte beachten: Terminänderung Ausflug: Jetzt Sonntag, 4. September. Bitte spätestens beim Sommerfest anmelden (W. Brosam, Tel. 07951-23617).

## **BV Ellwangen**

Am Sonntag, 24. Juli startet unsere Jugendfreizeit in den Skyline-Park bei Bad Wörishofen. Jeden 1. Sonntag im Monat findet unser Stammtisch am Lehrbienenstand statt. Thema Sonntag, 3. Juli: Honigernte und Sonntag, 7. August: Varroabehandlung.

## **BV Esslingen**

Am Samstag, 2. Juli ist unser Informationstand im Rahmen des Umweltmarktes der Stadt Esslingen an der Stadtkirche. Am Freitag, 15. Juli um 18.00 Uhr, besprechen wir den Beginn der Spätsommerpflege im Biengarten. Um 19.30 Uhr ist Monatsversammlung mit Imkermeister Robert Löffler, Referent des LV Württ. Imker.

Thema: Bestäubungsleistung von Insekten in der Natur. Am Dienstag, 2. August, 19.00 Uhr, Teilen und Behandeln der Bienenvölker 1. Teil und Sonntag 21. August um 10.00 Uhr, Teilen und Behandeln 2. Teil. Die Vorgehensweise wird demonstriert von Dr. Gerhard Liebig, Institut für Bienenkunde Hohenheim. Die Veranstaltungen finden in Esslingen/Oberesslingen im Biengarten statt. Anfahrtsbeschreibung und weitere Infos unter: [www.imker-esslingen.de](http://www.imker-esslingen.de)

## **BV Filder**

Im Juni/Juli, Vereinsausflug, Näheres wird noch bekannt gegeben. Am Sonntag, 9. Juli, Tag der offenen Tür in der Landesanstalt für Bienenkunde Hohenheim. Am Freitag, 12. August, 18.00 Uhr, Demonstration: Spätsommerpflege mit Dr. Gerhard Liebig am Lehrbienenstand in Plieningen. Vorankündigung: Am Freitag, 2. September, 19.00 Uhr, Demonstration: Kontrolle des Futtermittels, der Volksstärke und des Varroabefalls; Bekämpfung der Varroamilbe mit Ameisensäure. Ort: bei Klaus Bühler in Filderstadt, Pulsstr. 18.

## **BV Freudenstadt**

Am Freitag, 8. Juli, 18.30 Uhr, Helferfest für alle Helfer und Mitglieder beim Württembergischen Imkertag im Dorfmuseum Dietersweiler.

## **BV Frickenhofer Höhe**

Am Samstag, 16. Juli, 20.00 Uhr, Hocketse mit Grillwürstchen im Vereinsbienenstand. Am Samstag, 20. August, 20.00 Uhr, Stammtisch in der „Linde“ in Mittelbronn.

## **BV Geislingen/Steige**

Am Mittwoch, 13. Juli, 20.00 Uhr, Informationsabend im Hotel „Krone“ in Geislingen-Altenstadt zum Thema „Varroa frühzeitig behandeln“. Am Sonntag, 31. Juli, Sommerausfahrt zur Reinzuchtbelegstelle Bleckenau und Mittagessen am Hopfensee. Am Mittwoch, 10. August, 20.00 Uhr, Informationsabend im Hotel „Krone“ in Geislingen-Altenstadt zum Thema „Königinnen sicher einweisel“.

### **BV Gerabronn**

Auch dieses Jahr gehen wir wieder gemeinsam zum Reubacher Sommertheater. Dazu treffen wir uns am Freitag, 15. Juli in Reubach ab 19.00 Uhr. Gespielt wird dieses Jahr das Lustspiel „Der Diener zweier Herren“ nach Carlo Goldoni. Im August findet keine Monatsversammlung statt. Weitere Informationen finden sich auf der Internetseite unseres Vereins: [www.bezirksimkerverein-gerabronn.de](http://www.bezirksimkerverein-gerabronn.de)

### **BV Gerstetten**

Am Samstag, 30. Juli, Lehrfahrt, gemeinsam mit dem Bezirksimkerverein Heidenheim zur Fischermühle nach Rosenfeld.

### **BV Göppingen**

Am Sonntag, 10. Juli, Imkertreff im Pavillon. 10.30 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst; 12.00 Uhr, Mittagessen; 14.00 Uhr, Vortrag von Hr. Werner Gekeler, Bienenfachberater a. D. „Bedeutung der Bienen und ihrer Produkte“. Die Mitglieder vom BV Göppingen sorgen für Ihr leibliches Wohl mit Getränken, Mittagessen, Kaffee, Kuchen und Vesper.

Am Dienstag, 12. Juli, 18.00 Uhr, Anfängerkurs - praktische Schulung bei Fam. Roland Erker in Hohrein.

Am Freitag, 15. Juli, Bieneninfotag am Pavillon mit Cornelia Riepert, Bernd Leister und Winfried Hesse, Infos in der Presse bzw. bei Bernd Leister, Tel. (07161) 250697.

Am Samstag, 6. August, Bewirtung im Pavillon - im Rahmen des Sommernachtsfests haben wir unseren Pavillon geöffnet.

Am Dienstag, 9. August, 18.00 Uhr, Anfängerkurs - praktische Schulung bei Fam. Roland Erker in Hohrein.

Am Samstag, 13. August und Sonntag, 14. August, Bewirtung im Pavillon - im Rahmen des „Sommer – Blüten Träume – Gartenmarkt“ auf dem ehemaligen Gartenschau Gelände (13.08.2011, 10.00 Uhr bis 14.08.2011, 18.00 Uhr)

### **BV Hechingen**

Im Rahmen des Jubiläumssprogrammes zum 125-jährigen Bestehen des Bezirksimker-

vereins Hechingen gibt es in diesem Sommer eine Kunstaktion. Vom 31. Juli bis zum 7. August arbeitet Jeanette Zippel im Weißen Häusle im Hechinger Fürstengarten. Das Sommeratelier steht unter dem Motto „Kunst und Bienen“. Bienen und deren Produkte sind Inspiration und Material zugleich für die Heidenheimer Künstlerin. Eine Woche lang wird sie bei der Arbeit in Hechingen zu beobachten sein.

### **BV Heidenheim**

Am Samstag, 30. Juli, Jahresausflug, gemeinsam mit dem Albbienen-Züchterverein Gerstetten, nach Rosenfeld in die Lehr- und Versuchsimkerei Fischermühle, zugleich auch Heimat des Vereins Mellifera e. V.

### **BV Heilbronn**

Am Sonntag, 24. Juli, 10.00 bis 18.00 Uhr, Tag der Imkerei im Biengarten in Heilbronn-Böckingen (beim Westfriedhof): Ein Fest für die ganze Familie.

### **BV Herbertingen**

Am Samstag, 2. Juli findet der 23. Herbertinger Bienenmarkt statt. Wie immer erwartet Imker und Nichtimker ein reiches Programm. Beginn ist um 8.00 Uhr im Freilichtmuseum Heuneburg bei Hunderingen. Am Mittwoch, 3. August, ab 18.00 Uhr findet unser Imkerhock am Vereinschuppen in Marbach statt. Dietmar Selbherr informiert zum eigenen Wachskreislauf. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

### **BV Herrenberg**

Am Sonntag, 3. Juli, 10.00 Uhr, Tag der offenen Tür mit Bienenmarkt am Lehrbienenstand Herrenberg. Am Freitag, 15. Juli, 19.00 Uhr, Grillen am Lehrbienenstand Herrenberg. Am Dienstag, 2. August, 19.00 Uhr, Praxiskurs Varroa-Behandlung am Lehrbienenstand Herrenberg. Referent: Wilfried Minak. Keine Anmeldung erforderlich.

### **BV Hohenlohe-Öhringen**

Am Donnerstag, 7. Juli, 18.00 Uhr, Jungimkertreff im Biengarten Öhringen. Um 20.00 Uhr, Monatstreff im Sporthotel Öhringen. Themen: Abschleudern, Einfüttern, Varroa. Am Sonntag, 10. Juli,

Imkerfest im Biengarten der Stadt Öhringen. Am Donnerstag, 4. August, 18.00 Uhr, Jungimker im Biengarten Öhringen. Anschließend um 20 Uhr, Monatstreff im Sporthotel Öhringen. Themen: Herbstbehandlung der Varroamilbe, Oxuvar- und Gläser-Bestellung. Vorankündigung: Am Donnerstag, 1. September, 18.00 Uhr, Jungimker im Biengarten Öhringen und um 20.00 Uhr, Monatstreff im Sporthotel Öhringen. Themen: Ernterückblick, Verlauf des Bienenjahres, Gläserbestellung.

### **BV Hohenzollern-Alb**

Zu unserem diesjährigen Vereinsausflug treffen wir uns am Busbahnhof in Gammertingen. Abfahrt ist um 7.00 Uhr. Nach dem 2. Frühstück geht es zu Ritter Sport nach Waldenbuch. Das Mittagessen wird in Stuttgart eingenommen, anschließend besuchen wir den Tag der offenen Tür in Hohenheim. Gegen 18.00 Uhr wollen wir wieder in Gammertingen sein.

### **BV Horb a. N.**

Am Montag, 4. Juli, 20.00 Uhr, Monatsversammlung im „Steiglehof“ in Horb. Thema: Bienengesundheit. Am Montag, 1. August, 20.00 Uhr, Monatsversammlung mit aktuellen Themen im „Steiglehof“ in Horb.

### **BV Isny**

Am Dienstag, 12. Juli, 20.00 Uhr, Grillabend am Lehrbienenstand. Die Sommerbehandlung wird eingehend besprochen. Am Dienstag, 9. August, 20.00 Uhr, Stammtisch im Lehrbienenstand. Thema: Effektive Einfütterung.

### **BV Kirchheim**

Am Dienstag, 12. Juli, 18.00 Uhr, Demonstration „Teilen und Behandeln“ (Alternative Varroa-Behandlung, Jungvolkpflege) am Bienenvolk mit Dr. Liebig, Lehrbienenstand Kirchheim/Teck.

### **BV Laichingen**

Am Samstag, 30. Juli, 15.00 Uhr, Imkerfestle im neuen Bienenstand.

### **BV Laupheim**

Sommerfest und Familiennachmittag am Salzweiher Orsenhausen am Sonntag, 17. Juli ab 14.00 Uhr. Kaffee,

Kuchen und Getränke sind vorhanden, Grillgut, Salate und Geschirr bitte selber mitbringen. Bei schlechtem Wetter sind wir in der Schutzhütte.

### **BV Leutkirch**

Am Freitag, 1. Juli, 20.00 Uhr, Stammtisch im Hotel „Post“ in Leutkirch. Gesprochen wird über die gängigen Methoden der Varroabekämpfung.

### **BV Ludwigsburg I**

Unser geplanter Lehrbienenstand bekommt eventuell eine zusätzliche Ausrichtung. Wir sind mit dem „Ernährungszentrum Mittlerer Neckar“ als Projektpartner im Gespräch. Frau Johanna Ott, Leiterin des Ernährungszentrums im Landwirtschaftsamt Ludwigsburg, konnten wir für unseren Monatstreff am Freitag, 8. Juli um 19.30 Uhr in Eglosheim, Tammer Str. 30, gewinnen. Wir werden uns mit ihr über die Möglichkeit des Modells einer Kooperation in der Öffentlichkeitsarbeit zwischen dem EZMN und unseres Bezirksvereins unterhalten. Dieses Modell soll einen Bildungsauftrag für verschiedene Zielgruppen beinhalten. Dieser Abend verspricht sehr interessant zu werden. Er wird uns zeigen, wie unser Lehrbienenstand für die Unterrichtung von Bevölkerungsgruppen im Rahmen unseres Satzungsauftrags und zur Erhaltung der Honigbienen in der Natur nachhaltig genutzt werden kann. Am Sonntag, 24. Juli ist unser Sommerfest.

### **BV Marbach**

Am Freitag, 15. Juli findet unser diesjähriges Sommer-Grillfest beim Vorsitzenden H. Lengning auf seinem Bienenstand in Oberstenfeld statt. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Wer noch einen Salat beisteuern will, meldet sich bitte beim Horst. Der Beginn ist um 17.00 Uhr.

### **BV Markdorf**

Am Donnerstag, 7. Juli, 19.30 Uhr, Grillabend mit Imkerfamilien. Am Donnerstag, 21. Juli, 18.00 Uhr, Vortrag „Varroose - Ohne Völkerverluste imkern“ mit praktischer Demonstration. Referent: Frank Neumann. Am Donnerstag, 4. August, 19.30 Uhr, Imkerhock im Lehr-

bienenstand. Themen: Varroa-bekämpfung, Fütterung der Bienenvölker, Honig-Hygiene. Vorankündigung: Am Donnerstag, 1. September, 19.30 Uhr, Imkerhock im Lehrbienenstand. Thema: Ergebnisse der Varroa-bekämpfung und weitere Maßnahmen.

### **BV Metzingen**

Am Samstag, 2. Juli, 8.00 bis 11.30 Uhr, Info-Stand zum Tag der deutschen Imkerei auf dem Keltternplatz Metzingen. Im August keine Veranstaltung.

### **BV Mittlere Enz**

Am Mittwoch, 6. Juli, 18.00 Uhr, Imker-Anfängerkurs 2011 im Enzkreis am Lehrbienenstand Aalkistensee (Ölbronn). Thema: Völker teilen und behandeln. Anschließend Besprechung im Gasthaus „Bahnhöfle“, Ölbronn. Kursleiter: Dr. Gerhard Liebig, LAB Uni Hohenheim. Am Mittwoch, 3. August, 18.00 Uhr, Imker-Anfängerkurs 2011 im Enzkreis am Lehrbienenstand Aalkistensee (Ölbronn). Thema: Spätsommerpflege: Einengen und füttern der Völker sowie Bekämpfung der Varroamilbe mit Ameisensäure und behandeln der Brutvölker mit Oxalsäure. Anschließend Besprechung im Gasthaus „Bahnhöfle“, Ölbronn. Kursleiter: Dr. Gerhard Liebig, LAB Uni Hohenheim. Alle Kurs-teilnehmer/innen der letzten Jahre und Imker/innen sind herzlich willkommen.

### **BV Münsingen**

Zum Tag der deutschen Imkerei am Samstag, 2. Juli treffen wir uns um 14.00 Uhr bei unserer Imkerfamilie Brunner in Wilsingen. Imkereibedarf, Königinnen und Ableger werden zum Kauf angeboten. Die Imker frauen versorgen uns mit Kaffee und Kuchen. Ebenso werden wir mit Grillgut und Getränken versorgt. Es gibt nur an diesem Nachmittag die Möglichkeit, Futtermittel und Medikamente zu bestellen. Standbegehung und Spätsommerpflege am Montag, 8. August um 18.00 Uhr bei Imkerfamilie Gekeler in Münsingen. Die Völker werden auf die kalte Jahreszeit vorbereitet. Rote vom Grill und

Getränke sorgen für den gemütlichen Ausklang.

### **BV Neresheim-Härtsfeld**

Am Sonntag, 3. Juli, 9.30 Uhr, Monatsversammlung am Lehrbienenstand Neresheim. Kräutergartenführung mit dem Kräuterfachmann H. Trittlar.

### **BV Neuenbürg**

Am Sonntag, 3. Juli findet unser traditionelles Imkerfest statt. Beginn um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst im Grünen an der „Schwanner Warte“. Ab 11.15 Uhr Essen und Getränke, Informationen zu Bienen, der Imkerei und Verkauf von Honig beim Lehrbienenstand in den „Schwanner-Schluchten“. Der Platz liegt am Rotenbachweg neben der Landesstraße 339 Schwann Richtung Dennach, kurz vor der Abzweigung ins Eyachtal. Genügend Parkmöglichkeiten gibt es auf dem 150 m entfernten Parkplatz „Wolfsgrube“, direkt an der Fahrstraße. Unsere Imker bitten wir um Mithilfe, bei der Vorbereitung am Samstag, 2. Juli ab 10.00 Uhr und am Sonntag, 3. Juli um Kuchenpenden. Wer beim Fest noch mithelfen will, melde sich bitte bei der Vorstandschaft. Der nächste Praxistermin unseres Anfängerkurses findet am Samstag, 23. Juli von 10.00 bis 12.00 Uhr beim Lehrbienenstand statt. Thema: Waldtracht, Einengen der Völker und Varroabehandlung.

### **BV Nürtingen**

Am Donnerstag, 7. Juli, 18.00 Uhr, Monatsversammlung im Lehrbienenstand. Demonstration: Teilen und behandeln. Referent: Dr. Liebig. Am Sonntag, 10. Juli, 11.00 Uhr, Tag der offenen Tür am Lehrbienenstand des BV. Am Donnerstag, 4. August, 18.00 Uhr, Monatsversammlung im Lehrbienenstand. Thema: Spätsommerpflege vor der Auf-fütterung. Referent: Dr. Liebig. Am Donnerstag, 1. September, 18.00 Uhr, Monatsversammlung im Lehrbienenstand. Thema: Spätsommerpflege nach der Auffütterung. Referent: Dr. Liebig.

### **BV Oberndorf**

Am Samstag, 2. Juli, ab 10.00 Uhr veranstalten die Imker auf

dem Schuhmarkt in Oberndorf/N. den „Tag der deutschen Imkerei“ mit einem Infostand und Vorfürungen. Am Montag, 11. Juli, 19.00 Uhr wird im Gasthaus „Traube“ in Beffendorf das Thema „Waldtrachtbeobachtung“ besprochen. Am Montag, 8. August, 18.00 Uhr wird am Bienenhaus Stockbrunnen in Oberndorf/N. der Praxistermin „Teilen und Behandeln“ im Rahmen der Varroabehandlung demonstriert.

### **BV Ochsenhausen**

Am Samstag, 2. Juli und Sonntag, 3. Juli, Teilnahme am Öchslefest in Ochsenhausen mit Imkerverkaufsstand. Am Samstag, 9. Juli, 18.00 Uhr, Grillabend mit Imkerstammtisch bei Rudolf Rapp am Bienenstand in Oberstetten. Im August entfällt der Imkerstammtisch. Vorankündigung: Am Samstag, 3. September, 20.00 Uhr, Versammlung im Gasthaus „Pflug“ in Hattenburg. Thema: Rückblick auf das vergangene Bienenjahr.

### **BV Pforzheim**

Am Mittwoch, 6. Juli, 18.00 Uhr, Praktische Vorführung im Anfängerlehrgang mit Dr. Liebig am Lehrbienenstand Aalkistensee. Anschließend Besprechung im „Bahnhöfle“. Am Freitag, 8. Juli, 19.00 Uhr, Imkerstammtisch am Lehrbienenstand Wolfsberg. Am Mittwoch, 3. August, 18.00 Uhr, Praktische Vorführung im Anfängerlehrgang mit Dr. Liebig am Lehrbienenstand Aalkistensee. Anschließend Besprechung im „Bahnhöfle“. Am Freitag, 5. August, 19.00 Uhr, Imkerstammtisch am Lehrbienenstand Wolfsberg.

### **BV Pfullendorf**

Am Freitag, 8. Juli, 20.00 Uhr, Imkerstammtisch im Haus Linzgau (HDB) in Pfullendorf. Am Sonntag, 10. Juli, 7.00 Uhr, Imkerflug zur Lehr- und Versuchsimkerei Fischermühle. Am Freitag, 12. August, 20.00 Uhr, Imkerstammtisch im Haus Linzgau (HDB) in Pfullendorf. Vorankündigung: Am Samstag, 3. September, 19.30 Uhr, Geburtstagsparty bei Franziska Welsch in Sohl 2/1.

### **BV Ravensburg**

Am Montag, 4. Juli, 18.30 Uhr, Stammtisch für Jungimker und Anfänger zum Erfahrungsaustausch und zur Beantwortung von Fragen durch erfahrene Imker, ab 19.30 Uhr, Vortrag „Varroabehandlung“ im Gasthof „Kiesgrube“, Schlierer Str. 31, 88212 Ravensburg. Referent: Christian Ilg. Am Samstag, 6. August, 15.00 Uhr, Sommerfest bei Familie Hoh in Schlier-Fenken.

### **BV Remstal**

Im Juli findet keine Monatsversammlung statt. Am Sonntag, 10. Juli feiert der BV Remstal sein 125-jähriges Jubiläum in der Festhalle Haubersbronn (Schorndorf). Eröffnung um 9.30 Uhr. Um 10.00 Uhr finden die diesjährigen Ehrungen statt. Programm unter [www.imkerverein-remstal.de](http://www.imkerverein-remstal.de). Am Sonntag, 31. Juli gibt es wieder den Informationsaustausch am Lehrbienenstand um 9.30 Uhr. Jeden Freitag ab 17.00 Uhr, praktische Arbeiten an den Völkern des Lehrbienenstands für Neuimker und Imker, die Fragen haben. Vor Ort beraten Sieglinde Söltner und Uwe Weingärtner. Im August findet keine Monatsversammlung statt. Am Sonntag, 14. August besuchen wir die Oberschwaben goldimkerei, um neben dem Imkereibedarf auch die Wachsverarbeitung zu besichtigen. Abfahrt 8.00 Uhr. Je nach Gruppengröße mit dem Reisebus oder Privat-PKW. Anmeldung unter [info@imkerverein-remstal.de](mailto:info@imkerverein-remstal.de). Das Treffen am Lehrbienenstand findet am Sonntag, 28. August wie gewohnt um 9.30 Uhr statt.

### **BV Reutlingen**

Herzliche Einladung zur Monatsversammlung am Freitag, 8. Juli, 20.00 Uhr in der Gutsgaststätte „Alteburg“. Thema: Varroa – Aktuelles über das Reproduktionsverhalten. Referenten: Eva Frey und Richard Odemer, Uni Hohenheim. Am Freitag, 22. Juli, 20.00 Uhr trifft sich dort auch der Ausschuss zur 3. Sitzung. Im August finden keine Veranstaltungen statt.

### **BV Rottenburg**

Am Samstag, 9. Juli und Sonntag, 10. Juli, jew. 10.00

– 17.00 Uhr, Sommerfest, Gewinn Altstadt, Kreuzerfeld Süd. Wir suchen noch Helferinnen und Helfer, Tel. (07472) 5421.

Am Freitag, 5. August, 19.00 Uhr, Monatsversammlung im Lehrbienenstand. Thema: Varroadiagnose. Referent: Stefan Löffler. Bestellung des Varroa-Behandlungsmittels Oxuvar bis 31. August bei Stefan Löffler in der Monatsversammlung, spätere Bestellungen bleiben unberücksichtigt. Bestellungen nur gegen Vorkasse.

### **BV Rottweil**

Am Samstag, 2. Juli, 19.00 Uhr findet unser Stammtisch im Lehrbienenstand in Zimmern statt. Thema: Spurenlesen im Bienenvolk. Redner: Herr Guido Eich, Bienenzuchtberater LAVIS Celle. Am Sonntag, 31. Juli findet unser diesjähriges Sommerfest am Lehrbienenstand in Zimmern ob Rottweil statt. Beginn: 9.30 Uhr mit einer Imkermesse. Für Ihr leibliches Wohl ist in Form von Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Termine Juli/August von Dr. Liebig am Lehrbienenstand: Thema am 18. Juli ab 18.00 Uhr: Abernten, Gemülldiagnose, Altvölker - Teilen und behandeln; Thema am 15. August ab 18.00 Uhr: Einengen der Altvölker, Auffütterung, Kontrolle des Varroabefalls und Varroabehandlung.

### **BV Schömburg**

Am Sonntag, 24. Juli, Jahresausflug mit Imkereibesichtigung in Wurmlingen bei Tuttlingen. Abfahrt um 8.00 am Marktplatz in Schömburg. Anmeldung beim Vorstand, Tel. (07427) 1538 und E-Mail: [bv-schoemberg@t-online.de](mailto:bv-schoemberg@t-online.de)

### **BV Schramberg**

Am Sonntag, 3. Juli, 10.00 Uhr, Imkertreff am Lehrbienenstand in Heiligenbronn. Am Donnerstag, 14. Juli, 20.00 Uhr, Monatsversammlung im Gasthaus „Kreuz“ in Sulgen. Die Firma Biovet stellt sich vor. Am Sonntag, 7. August, 8.00 Uhr, Jahresausflug des BV, Schifffahrt Schaffhausen - Stein am Rhein. Aufenthalt Stein am

Rhein. Stadtbesichtigung mit Abschluss. Abfahrt 8.00 bei Rau-Munzinger. Anmeldung beim Vorstand. Am Sonntag, 21. August, 10.00 Uhr, Imkertreff am Lehrbienenstand in Heiligenbronn.

### **BV Schwäbisch Gmünd**

Am Freitag, 1. Juli, 17.00 Uhr, Treff am Lehrbienenstand zum Erfahrungsaustausch. Die Monatsversammlung ist am Freitag, 8. Juli, 17.00 Uhr am Lehrbienenstand. Thema: Varroabehandlung - praktische Vorführung. Referenten: Thomas Siegfried und Frank Stühle. Am Freitag, 5. August, 17.00 Uhr, Treff am Lehrbienenstand zum Erfahrungsaustausch.

### **BV Schwäbisch-Hall**

Am Dienstag, 26. Juli, 19.30 Uhr, Monatsversammlung im Vereinsbienenstand am Starkholzbacher See. Themen: Bienen im Jahreslauf, z. B. Varroabehandlung etc. sowie Besprechung Sommerfest. Von Freitag, 12. August bis Sonntag, 14. August, Sommerfest am Lehrbienenstand. Bewirtung Freitag ab 17.00 Uhr, Samstag ab 15.00 Uhr und Sonntag ab 11.00 Uhr. Aktionen: Bienenschaukasten, Wildbienenwand, Infostand, Imkereiarikelverkauf SIG nur Sonntags, Honigverkauf Samstag und Sonntag.

### **BV Schwenningen**

Am Freitag, 8. Juli und Freitag, 12. August, jeweils 20.00 Uhr, Monatsversammlung im Gasthaus „Felsen“, Turnerstraße 63 in 78054 Villingen-Schwenningen.

### **BV Sigmaringen**

Am Samstag, 2. Juli, Herbstinger Bienenmarkt. Außerdem am Samstag, 2. Juli, 19.30 Uhr, Stammtisch im Café Galerie in Stetten a.k.M. und zugleich Tag der Imkerei.

### **BV Spaichingen-Heuberg**

Am Dienstag, 12. Juli, 20.00 Uhr, Imkerstammtisch im Sportheim in Denkingen. Thema: Honigernte, Varroabehandlung, Futterwahl und Einfütterung.

### **BV Stuttgart**

Am Dienstag, 5. Juli, 18.00 Uhr, Schließung der Belegstelle. Eine gute Gelegenheit für interessierte Imker und Gäste, die Imker werden wollen und mehr über das interessanteste Hobby erfahren möchten.

### **BV Sulz a. N.**

Der Ausflug findet am Samstag, 9. Juli mit einem Besuch der Oberschwabengold-Imkerei in Aulendorf statt. Einzelheiten siehe Rundschreiben. Die Hockete für Daheimgebliebene findet am Samstag, 13. August ab 17.00 Uhr in Mühlheim statt.

### **BV Tettnang-Friedrichshafen**

Am Dienstag, 5. Juli, 20.00 Uhr, Monatsversammlung in „Hildes Vesperstüble“, Hirschlatler Str. 3, Meckenbeuren-Kehlen. Thema: Teilen und Behandeln. Referent: Helmut Fesseler, Ref. LV. Am Dienstag, 2. August, 20.00 Uhr, Monatsversammlung in „Hildes Vesperstüble“, Hirschlatler Str. 3, Meckenbeuren-Kehlen. Thema: Spätsommerpflege. Referent: Werner Vooren.

### **BV Tübingen**

Am Sonntag, 31. Juli ist von 10.00 Uhr an Imkerwaldfest beim Lehrbienenstand Bläsi-berg. Mithelfer sind herzlich willkommen. Am besten bei Remigius Binder unter Tel. (0163) 7107218 melden oder noch besser unter [imkerei@werkstadthaus.de](mailto:imkerei@werkstadthaus.de). Genau so gefragt sind Kuchen-spenden. Man darf aber auch einfach so vorbeikommen und die Bienen-Saison auswerten. Im Juli gehen auch die Kurse weiter. Näheres steht auf der Homepage. Auch Altimker können an den Donnerstagen, 14. und 28. Juli abends von 18.00 bzw. 18.30 Uhr an beim Lehrbienenstand vorbeikommen und sich die Varroa-Behandlung anschauen.

### **BV Tuttlingen**

Am Dienstag, 12. Juli, 19.00 Uhr findet im Gasthaus „Hirsch-Post“ in Egesheim unser Imker-gespräch im Juli statt. Wir wollen gemeinsam unseren frisch geernteten Honig probieren. Gemeinsam wollen wir eine sensorische Herkunftsanalyse

erstellen und den Wassergehalt messen. Wir hoffen, dass viele Imker ihren frisch geschleuderten Honig mitbringen werden. Am Sonntag, 31. Juli, von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr nimmt der Imkerverein Tuttlingen wieder an der jährlichen Veranstaltungsreihe im Tuttlinger Donaupark teil. Mit Exponaten und unserem Schaustand wollen wir über die Bienenzucht informieren. Vor allem Jugendliche können ihr Wissen an unserem Glücksradsrad testen. Bitte weitere Aktivitäten an diesem Tag der örtlichen Presse entnehmen.

### **BV Überlingen**

Siehe BV Markdorf.

### **BV Ulm/Donau**

Am Samstag, 9. Juli ab 15.00 Uhr, Imkerhock am Lehrbienenstand bei Kaffee und Kuchen. Wir freuen über einen mitgebrachten Kuchen. Am Samstag, 23. Juli um 14.30 Uhr, Infoveranstaltung mit dem BUND zu Bienen im Hermannsgarten. Zugang über die Obere Hasensteige in Ulm-Söflingen. Bitte informieren sie darüber Bekannte und Freunde, die sich für das Thema interessieren.

### **BV Unteres Kocher- und Jagsttal**

Am Donnerstag, 21. Juli, 19.00 Uhr, Sommerfest Burkhardtsruhe, Widdern mit Paul Kühner. Am Donnerstag, 18. August, 19.00 Uhr, Monatsversammlung im Kelterraum in Möckmühl-Ruchsen. Thema: Wespen und Hornissen (Referent noch offen).

### **BV Unterschwarzach**

Am Freitag, 1. Juli, 20.00 Uhr, Imkerstammtisch im Gasthaus „Waldhorn“ in Dietmanns. Herr Otto Ostrowski stellt seine Imkerei vor und zeigt Behandlungsmöglichkeiten gegen die Varroa-Milbe auf.

### **BV Waiblingen**

Am Sonntag, 17. Juli, 14.00 Uhr, Sommerfest im Garten von Ulla Merkle in Waiblingen, Hegnacher Höhe 55. Das Bienenjahr geht langsam zu Ende und das muss gefeiert werden. Wie jedes Jahr treffen wir uns zum Grillen, einem

kühlen Bier oder Viertele.  
 (Wie sagt man anderer Stelle:  
 „Für das leibliche Wohl ist  
 gesorgt.“) Kräftige Drohnen  
 werden wieder zum Wettfliegen  
 antreten und da darf gezockt  
 werden. ImkerInnen trennt  
 euch von euren überzähligen  
 Geräten, welche ihr nicht mehr  
 benötigt und ihr könnt anderes  
 dafür ersteigern. Am Freitag,  
 12. August, 19.30 Uhr, Stamm-  
 tisch am Vereinsstand, Treffpunkt:  
 Hohenacker am Ende der Burg-  
 haldenstraße, am Waldrand. Die  
 Daheimgebliebenen treffen sich  
 am Vereinsstand zu einem  
 Schwätz. Zünftige Jause darf  
 man mitbringen. Getränke kön-  
 nen erworben werden. Wegbe-  
 schreibung: in Hohenacker  
 Richtung Hegnach (Hegnacher  
 Str.), am Ortsende links ab in  
 das Immenhäldle, dann rechts  
 in die Burghaldenstraße.

**BV Wangen**  
 Am Sonntag, 3. Juli, 9.30 Uhr,  
 Imkertreff im Lehrbienenstand  
 Neumühle. Themen:  
 Arbeitseinteilung zum Imkerfest;  
 Varroa Konzept: Teilen - oder  
 Behandeln mit Ameisensäure?  
 Referent: Helmut Fessler. Am  
 Sonntag, 10. Juli, 30 Jahre  
 Imkerfest mit Bienenmarkt im  
 Lehrbienenstand Neumühle.  
 Beginn: 9.15 Uhr mit dem  
 Festgottesdienst. Am Freitag,  
 15. Juli, 19.00 Uhr, Helferessen  
 im Lehrbienenstand Neumühle.  
 Am Samstag, 23. Juli, Kinder-  
 festumzug in Wangen, Teilnahme  
 mit Festwagen und Imkern. Am  
 Sonntag, 7. August, 9.30 Uhr,  
 Imkertreff im Lehrbienenstand  
 Neumühle. Thema: Wir verkos-  
 ten unseren Honig. Referent:  
 Hans Emtmann.

**BV Weinsberg**  
 Herzliche Einladung zum Jahres-  
 ausflug nach Veitshöchheim  
 (Fachzentrum Bienen der  
 Bayerischen Landesanstalt) am  
 Sonntag, 10. Juli. Abfahrt 7.05 h  
 bei Zügel in Wüstenrot, Halte-  
 stellen in den Orten, Heilbronn  
 Karlstrasse ab 8.00 h. Kosten für  
 Fahrt und Eintritte:  
 26 € (Erwachsene), 13 €  
 (Kinder). Es erwarten uns  
 interessante Höhepunkte beim  
 bayr. Imkertag: Trachtpflanzen,  
 Honig, Zucht, Varrosebekämp-  
 fung, für Interessierte eine Füh-  
 rung durch die Gartenanlagen  
 der Landesanstalt. Am Nach-  
 mittag Schifffahrt auf dem Main  
 nach Würzburg. Rückfahrt über  
 Creglingen mit Besichtigung  
 des berühmten Altars von  
 Tilman Riemenschneider und  
 gemütlicher Ausklang. An-  
 meldungen bitte bei Frau Kehr.

Bitte vormerken:  
 Vereinsversammlung am  
 Donnerstag, 1. September,  
 19.00 Uhr, Stammtisch für  
 Neumker und Paten. Um 20.00  
 Uhr, Vortrag von Frau Rosemarie  
 Bort, Öhringen zum Thema „  
 Apitherapie - Naturheilkunde  
 der Bienenprodukte“.

**BV Winnenden**  
 Am Sonntag, 10. Juli findet  
 ab 14.00 Uhr unsere Hocketse  
 bei Karel Turza in Berglen-  
 Birkenweißbuch, Rechbergstr. 6  
 statt (Weg ist ausgeschildert).  
 Ein Referent vom Landesver-  
 band hält einen Vortrag. Grill  
 und Getränke werden bereit-  
 gestellt, außerdem es gibt  
 Salzkuchen frisch aus dem  
 Backhäusle.



## Programmorschau

für den Zeitraum Juli / August 2011

### Sonntag, 3. Juli 2011

**Bayern α 10.15 Uhr: Bibliothek der  
 Sachgeschichten**

**H (3) - wie Heftklammern, Hostien,  
 Honig, Hochseil**

**SWR. 16.30 Uhr: Wilde Heimat**

**Der Sommer**

Im Juni sind die Tage lang und die hochste-  
 hende Sonne lässt die Temperaturen im-  
 mer höher klettern. Der Sommer hält Ein-  
 zug. Selbst die rauen Hochlagen der Alpen  
 überzieht nun ein farbenprächtiger Blüten-  
 teppich. Es ist die Zeit der Insekten:  
 Schmetterlinge und Bienen nutzen den  
 Überfluss an süßem Nektar, die Luft ist er-  
 füllt vom Gesang der Heuschrecken und  
 Feldgrillen. Sommer ist auch die Zeit, in der  
 die meisten Tiere Nachwuchs zu versorgen  
 haben.

### Freitag, 8. Juli 2011

**hr Fernsehen. 9.55 Uhr: Videolexi-  
 kon: Bilderbogen**

**Tierisch durchs Jahr**

In „Videolexikon: Bilderbogen“ geht es  
 „tierisch“ zu: Die Sendung zeigt Tierkinder  
 in Hessen, die eben erst das Licht der Welt

erblickt haben, und Besonderheiten rund  
 um das pelzige Insekt in einem Hummel-  
 garten.

**ARTE. 16.40 Uhr: Junge Honig-  
 sammler im Jemen**

Abdullah lebt in dem jemenitischen  
 Wüstental Wadi Dawan, das seit Jahrhun-  
 derten für seinen köstlichen Honig be-  
 kannt ist. An seinem zehnten Geburtstag  
 soll er lernen, den Honig in den Bienenkör-  
 ben zu „erbeuten“. In der kahlen Gegend  
 trotz er unter der liebevollen Aufsicht des  
 Vaters, des älteren Bruders und anderer  
 Stammesmitglieder zum ersten Mal den In-  
 sektenschwärmen.

Wdh. am 15.7. um 9.15 Uhr.

### Montag, 11. Juli 2011

**WDR. 7.20 Uhr: Planet Schule: Le-  
 ben im Kornfeld**

Aus einem kahlen Acker wird innerhalb  
 weniger Monate ein Schlaraffenland für  
 eine Vielzahl von Tierarten. In einem natur-

nah bewirtschafteten Weizenfeld zieht ein  
 Hamsterweibchen ihre Jungen auf. Das  
 Korn ist eigentlich für menschliche Mägen  
 bestimmt, aber die Feldhamster zweigen  
 einen kleinen Teil für sich ab und legen eine  
 unterirdische Vorratskammer an. Nebenan  
 ist der Maulwurf auf der Pirsch nach Regen-  
 würmern. Sie und andere Zersetzer machen  
 den Ackerboden fruchtbar. Zwischen den  
 Getreidepflanzen sprießen Feldblumen wie  
 Kornblume, Frauenspiegel oder Klatsch-  
 mohn. Die Mohnblüten wiederum spielen  
 eine wichtige Rolle im Leben der Mohn-  
 biene - und das nicht als Pollenlieferant.

**Radio-Tipp:**

### Mittwoch, 13. Juli 2011

**DeutschlandRadio. 13.30 Uhr:  
 Kakadu**

**Musiktag für Kinder  
 Hummel, Wespe, Grashüpfer**

Insekten in der Musik

[www.fernsehvorschau.de](http://www.fernsehvorschau.de)

Redaktionsbüro Radio + Fernsehen • Postfach 22 45, 37012 Göttingen  
 Tel. (05 51) 5 51 21, • Fax (05 51) 4 48 71  
 service@rrf-online.de • www.rrf-online.de • KRISTINA RICKMERS

## VERANSTALTUNG

# 23. Herbertinger Bienenmarkt

**Am Samstag, den 2. Juli ist es wieder soweit: der Bienenmarkt des Bezirksimkervereins Herber-tingen e. V. öffnet seine Tore! Durch seinen überregionalen Be-kanntheitsgrad zieht der Bienen-markt inzwischen Besucher aus nah und fern an.**

Das Herzstück des Bienenmarkts bildet wie immer der Verkauf von Königinnen, Abligern und Kunstschwärmen. Und das erfolgreiche Konzept der letzten Jahre wird fortgeführt –mit Angeboten (nicht nur) für Imker hat sich der Markt mittlerweile zu einer Veranstaltung für alle an der Imkerei interessierten und für die ganze Familie entwickelt.

So ist vom Verkauf von Imkereizubehör über Honigverkostung bis zum Bienen-wettfliegen und andere Mitmachaktio-nen für jeden etwas dabei. Beim „Schwarmschätzen“ stehen wieder wert-volle Sachpreise wie ein Sonnenwachs-schmelzer zum Gewinn aus.

Über das Tagesprogramm mit Fachvor-trägen und Demonstrationen am Bie-nenstand informiert aktuell die Internet-seite

[www.herbertinger-bienenmarkt.de](http://www.herbertinger-bienenmarkt.de).

Ein besonderes Flair erhält der Bienen-markt durch den Veranstaltungsort, das Keltische Freilichtmuseum Heuneburg bei Hundesingen ([www.heuneburg.de](http://www.heuneburg.de)). Der Fürstensitz aus der Keltenzeit ist hoch über der Donau gelegen und bietet eine fantastische Rundumsicht über die oberschwäbische Hügelland-schaft bis zu den Alpen. Vielen dürfte die Heuneburg aus den Nachrichten durch die jüngsten spektakulären Funde bekannt sein. In den rekonstruierten Gebäuden der ehemaligen „ersten Stadt nördlich der Alpen“ wird die Keltenzeit wieder lebendig – die Besucher können sich am Bienenmarkt über freien Eintritt freuen!

Das Freilichtmuseum liegt etwas außer-halb von Hundesingen, die Anfahrt ist ausgeschildert und es sind ausreichend Parkplätze vorhanden. Beginn des Bie-nenmarkts ist um 8 Uhr. Fürs Mittagessen und die Kaffeepause ist gesorgt. Flurina Guth

## GÜNTER PRITSCH / Pflanzenporträt Gewöhnliche Sonnenblume (*Helianthus annuus*)



### Korbblütengewächse (Asteraceae)

**Herkunft:** Amerika

**Wuchs:** Einjährig, 100 – 300 cm hoch wachsende Nutz- und Zierpflanze mit aufrechtem, selten verzweigtem Stängel und unten gegenständigen, sonst wechselständigen, bis 40 cm langen, herzför-migen, leicht gezähnten Blättern.

**Blüten:** am Ende des Stängels und ge-gebenenfalls der Zweige jeweils ein bis 35 cm großes Blütenkörbchen mit zahl-reichen gelbbraunen zwittrigen Schei-benblüten, vom Rand zur Mitte abblüh-ehend, und goldgelben, bei Ziersorten auch roten, geschlechtslosen Zungenblü-ten. Juli bis September.

**Pollenhöschchenfarbe:** dunkelgelb.

**Nektarwert:** gut. Auf Grund von Nek-taruntersuchungen verschiedener Auto-ren wurden Honigerträge zwischen 30 und 50 kg je Hektar errechnet.

**Pollenwert:** gut.

**Vorkommen, Verwendung:** Land-wirtschaftlicher Anbau als Ölfrucht und Futter; Zierpflanze in verschiedenen Wuchshöhen für gemischte Rabatten und vor Gehölsen an sonnigen Plätzen, bevorzugt auf nährstoffreichen, frischen, lehmigen Böden.

Viele Sorten bei Nutz- und Zierpflanzen; unter weiteren Arten:

Vielblütige S. (*H. x multiflorus*);

Stauden-S. (*Helianthus decapetalus*).



## DR. PIA AUMEIER / Honigernte leicht gemacht Bienen auf der Flucht

**Erntezeit! Wenn es ans Einbringen prall gefüllter Honigwaben geht, schlägt des Imkers Herz höher. Die Bienen sollten jedoch zu Hause bleiben.**

### Die gängigen Methoden:

Gefüllte Honigwaben wiegen bis zu 2 kg. Sie einzeln zu ziehen, abzuschütteln oder für das Abkehren mit dem Besen an einem Ohr zu halten, strapaziert Sehnen und Gelenke...spätestens nach der fünfzigsten Wabe.

Andere Arten die Bienen von den Waben zu treiben sind jedoch auch nicht das „Gelbe vom Ei“.

Der vermeintlich elegante Einsatz von abschreckenden Geruchsstoffen erzeugt verbotene Rückstände im Honig und beeinträchtigt seinen Geschmack. Das Versprühen von Wasser setzt die Honigqualität ebenso aufs Spiel. Abkehr-einrichtungen produzieren tote und genervte Bienen.

Wer andererseits seine Bienen mit einem starken Gebläse aus dem Honigraum kapultiert, sollte eine gewisse Stichfestigkeit und Finanzkraft aufweisen.



Publikumswirksam aber anstrengend: Abfegen der Bienen von jeder einzelnen Honigwabe.

### Die Alternative:

Elegant gestaltet sich die Entnahme der Honigwaben für den, der eine Bienenflucht einsetzt. Sie

- ist günstig (Zwischenboden mit Fluchteinsätzen ca. 10,-Euro),
- ist bienenfreundlich, weil sie das natürliche Verhalten der Bienen nutzt,



Wer Honigwaben nicht zügig abfegt, erzeugt Räuberei und erntet Stiche (oben); So einfach kann Honigernte sein: Honigräume runter, Bienenflucht über Brutraum legen, Honigräume drauf. Nach einem Tag sind die Vorräte bienenfrei (rechts).

- gestaltet die Honigwabentnahme schnell und einfach,
- verhindert dadurch Räuberei auch bei völkerreichen Bienenständen,
- minimiert den direkten Kontakt mit Bienen, erspart daher den Einsatz von Smoker oder Schleier,
- sichert dadurch die Honigqualität, denn weder Rauch noch Asche-Flöckchen kommen mit dem Honig in Kontakt.

Voraussetzungen für diese Technik: Absperrgitter um die Honigräume Königinnen- und brutfrei zu halten. Kein Hochhängen von Waben mit Brut in den Honigraum.

### Und so gehen Sie vor:

- Stand frühmorgens anfahren. So ist sichergestellt, dass noch kein frischer, wasserreicher Nektar eingetragen wurde.
- Honig eines Volkes auf Reife prüfen. Dazu den zuletzt eingetragenen Honig einer Randwabe mit der Spritzprobe oder einem Refraktometer testen.
- Ist der Honig reif, Abnahme der Honigräume, Aufsetzen der Bienenflucht



Nur brutfreie Waben werden von den Bienen freiwillig verlassen, das Absperrgitter hindert die Königin am Betreten des Honigraums.

über das Absperrgitter, Aufsetzen der Honigräume, Beute verschließen.

- 24 Stunden später erneutes Anfahren des Standes. Da weder Brut noch Königin in den Honigräumen zu versorgen sind, haben sich inner

halb dieses Zeitraumes fast alle Bienen in den Brutraum zurückgezogen. Abnahme der jetzt bienenleeren Honigräume, falls gewünscht Aufsetzen von Ersatzräumen.

Dr. Pia Aumeier



Typ A und B der Bienenflucht: Achtung! Nicht jedes im Handel befindliche Modell funktioniert so gut wie die hier gezeigten Typen.

## Der Imkerladen im Kreis Heilbronn

### Bienenfuttersaison

Jetzt starke Völker und Ableger für das kommende Bienenjahr mit preisgünstigem und praxis-bewährtem Winterfutter aufbauen. Näheres unter [www.fribin-inkereibedarf.de](http://www.fribin-inkereibedarf.de) oder bei uns im Laden.

Außerdem große Auswahl an Futterteig und Sirup wie: Apifonda, Api-Invert, Apifrance, Apisuc HM, Fondabee in Kanister, Block und Portionen. Bitte rechtzeitig vorbestellen.  
Verkauf solange Vorrat reicht.

### Bitte vormerken: Urlaub

Unser Betrieb ist vom 08.08.11 bis 20.08.11 geschlossen. Ab 23.08.11 sind wir wieder zu unseren bekannten Öffnungszeiten für Sie da.

### FriBin Bienenwohnungen & Imkereibedarf

Narzissenstraße 9 75031 Eppingen-Adelshofen Tel. 07262-7382, Fax. 07262-204328  
Tel. (Laden) 07262-4596 (nur während den Öffnungszeiten), Mobil 0171-8087178

Verkauf in Adelshofen, Narzissenstraße 3; Lager: Nesselbachstraße 8  
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 16.30 – 19.00 Uhr  
Samstag von 9.00 – 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

### Unser Erfolg bestätigt:

**Der Eigenwachsumtausch auf der modernsten Kunstwabenpresse Deutschlands wird fortgesetzt!!**

ab 5 Kilo per Kilo **2,50 Euro** (inkl. MwSt.)

**Fremdwachskauf (nur süddeutsches Bienenwachs)**

**Mittelwände (seuchenfrei, alle Maße)**

ab 5 Kilo per Kilo **6,50 Euro** (inkl. MwSt.)



### Oberschwabengoldimkerei/Technik

Hasengärtele 65  
88326 Aulendorf  
Tel. (0 75 25) 92 31 77 Büro  
Fax (0 75 25) 92 31 78  
Hardy.Gerster@t-online.de

Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr. 10 - 12, 16 - 18 Uhr  
Sa. 10 - 12 Uhr  
oder nach Vereinbarung



Kaufe laufend größere Mengen

## Blütenhonig, Waldhonig und Tannenhonig

Forstweg 1-3  
79183 Waldkirch/Schwarzwald  
Tel.: 07681/7139  
Fax: 07681/1699  
E-mail: [info@honig-wernet.de](mailto:info@honig-wernet.de)  
Mo.-Do. 8:00-17:00 Uhr Fr. 8:00-12:00 Uhr



### Qualitäts-BEMA-MITTELWÄNDE

ab 80 kg verarbeiten wir auch Ihr eigenes Wachs

- Pestizid- und varroazidarme Mittelwände
- gewalzte Mittelwände, Blockwachs, Pastillen
- Honigversandverpackungen aus Styropor
- Honigeimer aus Kunststoff und Blech, Honiggläser
- Rähmchen, fix und fertig, Edelstahl gedrahtet



Inh. Heinrich Schilli  
Mittelwändenfabrik  
Bienenzuchtgeräte-Fachhandel  
Eigene Imkerei, Herrenberg 4  
77716 Haslach im Kinzigtal

Fordern Sie kostenlos unsere Preisliste an oder besuchen Sie uns von:  
Mo.-Fr. 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 11.30 Uhr  
Telefon (0 78 32) 22 28, Telefax (0 78 32) 63 49  
E-Mail: [Bienen-Maier.Haslach@t-online.de](mailto:Bienen-Maier.Haslach@t-online.de)

## EINE STARKE GEMEINSCHAFT

Süddeutsche Imkergenossenschaft e.G.



Imkerliche Interessen,  
verbunden mit unternehmerischen  
Know-how,  
garantieren praxisnahe und  
partnerschaftliche Zusammenarbeit

- In der Vermarktung Ihres Honigs
- In der preisgünstigen Beschaffung sämtlichen imkerlichen Bedarfs.

Wir sind Ihr Partner - schenken Sie uns Ihr Vertrauen

Olgastr. 19-21  
73262 Reichenbach/Fils  
Telefon 07153 / 52019

Lüdinghauser Straße 38  
59387 Ascheberg/Westf.  
Telefon 02593 / 98789

Wolfesing 1  
85604 Zorneding  
Telefon 08106 / 247070

Leidersdorf 2  
92266 Ensdorf/Oberpfalz  
Telefon 09624 / 902995

[www.suedd-imker.de](http://www.suedd-imker.de)

**Verkaufe** aus diesjähriger Carnica-Zucht entwicklungs-, leistungsstark und sanftmütig

**Königinnen** F1 von handbes., nach Leistung ausgelesenen Zuchtmüttern; gez., inkl. Versandkäfig  
unbegattet 6,50 €  
standbeg. 16,50 €  
belegst. begattet 21,- €  
Mengen-/Preisstaffelung  
zzgl. Versandkosten

### Imkerei Familie Kümmerer

Schwänenstrasse 34  
74523 Schwäbisch Hall / Veinau  
Tel.: 0791/3179 ; Fax: 0791/4993565

## Bienen Meissle – Ihr Partner in Sachen Bienenzucht

Unser reichhaltiges Angebot:

- Absperrgitter, lieferbar in allen Größen mit steifer Brücke
- Beuten, Rähmchen
- Mittelwände
- Bienenfutter, Apifonda, Apiinvert
- Bienenzuchtgeräte
- Naturkosmetik
- Honigseife 40 g und 100 g Einzelverpackung oder Display

Katalog gratis

## Bienen Meissle D-89346 Bibertal

Telefon (0 82 26) 98 61  
Fax (0 82 26) 92 14

## Redaktionsschluss

**Ausgabe September 2011  
20. Juli 2011**

**Ausgabe Oktober 2011  
20. August 2011**



## Wagner Imkertechnik

Im Sand 6 · 69427 Mudau  
Tel. 06284 7389 · Fax 06284 7383  
www.imkertechnikwagner.de  
E-Mail: imkernet@web.de

## Falzlose Beuten: Dadant nach Br. Adam (12) und kompatible Magazine

wie: Langstroth (10), Dadant (10), Zander (10), DN (12) – Alles passt übereinander

### • Dadant-Beute nach Bruder Adam



nur **92,00 €**

bestehend aus:  
Boden  
Brutraumzarge  
Absperrgitter  
2 Honigraumzargen  
Innendeckel  
+ Dämmplatte  
Außendeckel

### • Zanderbeuten oder DN

**81,00 €**

(Boden, 3 Zargen, Innendeckel, Dämmplatte und Außendeckel)

### Angebote für Juli 2011

#### Rähmchen

(gezapft, gelocht, Seitenteile aus Hartholz)  
1a Qualität, volle Verpackungseinheiten liefern wir ab 100 Stück "Frei Haus"

	in Teilen	fix und fertig
• DN/Zander	<b>0,42 €</b>	<b>0,74 €</b>
• DN/Zander Hoffm.	<b>0,53 €</b>	<b>0,79 €</b>
• DN/Zander Hoffm. modifiziert	<b>0,63 €</b>	<b>0,89 €</b>

- Ablegerkästen (6 Waben) für alle Größen
- Mittelwände
- Auf Wunsch produzieren wir in unserer Schreinerei, Beuten und Rähmchen als Sonderanfertigung zu normalen Preisen
- Zubehör (Stockmeißel, Smoker...)
- Pollenfalle für alle Systeme
- Pollenboden für alle Systeme

Mini Plus komplett für den Sommer nur 19,50 €



Mini Plus Überwinterungskasten Abb. links ohne Rahmen nur 50,00 €

<b>Hobbock</b>	40kg	5,30 €
<b>Honigeimer</b>	25kg	3,70 €
	12,5kg	2,20 €
	2,5kg	1,20 €

#### Buckfastköniginnen

Landbelegstellenbegattet **25,00 €**

### Bienenfutter: Sirup lose (Tankzug) Preis auf Anfrage

#### Ebenso im Sortiment

- Api-Invert
- Api-Fondo
- Api-Puder

#### Honiggläser

z.B. DIB 500 g im Karton  
2.244 Stk. a. € 0,33

Neutral mit Twist Off lose  
1.859 Stk. a. € 0,27

Bei Abnahmen voller Paletten/Container liefern wir nach Absprache, auch direkt zu Ihnen nach Hause

Bitte Preisliste anfordern

### Zuchtseason 2011

#### Carnica Königinnen

Nachzucht von sanfte, ertragsstarke Carnica Zuchtvölker Linie: Sklenar u Troiseck,

unbegattet	- 8 €
standbegattet	- 20 €
belegstellenbegattet	- 25 €

Inselkönigin und Instrumentell auf Anfrage  
Postversand **2,0 €**  
Ableger: 3-5 Waben auf ZM und DN-Maß nur an Selbstabholer.

#### Anerkannter Carnika-Reinzüchter Imkermeister Georg Matlok

Silcherstraße 4  
72519 Veringenstadt  
Tel: 07577 - 3126 und 0162-4217073  
Fax: 07577 - 925781  
e-mail: Albhonig.Matlok@gmx.de  
www.Albhonig-Imkerei.de

## VERKÄUFE

**Königinnen** aus Reinzucht Carnica von handbesamten Müttern, begattet 15,- €. Tel. (07032) 82686.

**Verkaufe Ca.-Ableger** auf Zander und Ca.-Königinnen 2011, Tel. (07133) 16156 oder Mobil (0151) 54614169.

**Verkaufe Jungvölker** auf Deutsch-Normal mit Gesundheitszeugnis, AS behandelt, Tel. (07131) 173106.

**15 schöne Carnica-Jungvölker** auf Zander, AS behandelt, zu verkaufen, Reinhard Hipp, 72818 Trochtelfingen, Tel. (0173) 8925672.

**Akazienhonig** zu verkaufen, Tel. (07381) 938669.

**Verkaufe Wanderwagen 2** Jahre alt, bietet Platz für 8 Völker DN. Anhänger TÜV abgenommen. Hermann Stahl, Calmbacher Str. 5, 75378 Bad Liebenzell, Tel. (07084) 4364, Mobil (0174) 5740400.

**Verkaufe Ableger und Königinnen** (Buckfast F1 + Carnica F1, opalithgezeichnet) Tel. (07125) 96290 (abends) bzw. (0173) 6752308 (mobil).

**Verkaufe mechanische (Honig-) Waage** der Marke SOEHNLE bis 105 kg (Maße 40x50x10) + Honiggefäß Durchm. 40cm, 35cm hoch mit Deckel. Tel. (07127) 7608.

**Mehrere Völker auf DN** zu verkaufen. Mit Königinnen von 2010/11. Ableger und diverse Kleinteile und Zubehör. 78532 Tuttlingen. Tel. (07462) 6293.

**Wegen Aufgabe der Imkerei** verkaufe ich gebrauchte Beuten sowie sonstiges Zubehör. Hohenheimer Einfachbeute und Apitherm Beuten 8 Waben alles Zander. Tel. (07062) 62705, Mobil (0172) 6035573.

**Verkaufe** neuwertige 4-Waben-Schleuder. Elektro- und Handbetrieb, Edelstahl. Verkaufspreis 600€ in 73614 Schorndorf. Tel. (0171) 2720975.

**Grundstück 7,8 Ar** mit Baumbestand u. kl. Hütte nahe Reimlingen (Nördlingen) zu verkaufen € 2.000. Tel. (0711) 575792 o. (0173) 9255628 ab 18.00 Uhr. Mail: gaby-may1@arcor.de

**Leistungsstarke Carnica-Königinnen** unbegattet 7,50 €, Standbegattet 19,50 € + Versand. Zuchtgemeinschaft Rosewich/Scharff – Meisterbetrieb-, Teichstr. 19, 77963 Schwanau-Ottenheim. Tel. (07824) 661523 Email: bienenrose@web.de.

**Blütenhonig** in 14 kg Eimern zu verkaufen. Ev. Zufuhr möglich. Völkerbehandlung nur mit AS u. OS Imkerei Obermüller Schwäbisch Hall, Tel. (0791) 3777.

**Buckfastköniginnen** geprüfte Herkunft begattet auf Hochgebirgsbelegstelle 55,- € plus Versand. R. Schweitzer, Tel. (07904) 8248.

**Bienenköniginnen** (Carnica), standbegattet sofort bestellen bei Imkermeister Dr. Dr. H. Horn, Tel. (0711) 4560578.

**Carnica Ableger.** Zander und DN-Maß sowie F1-Königinnen stand und belegstellen-begattet ab Anfang Juni zu verkaufen. Christian Miller, Schattenweilerstr. 41, 88515 Langenenslingen, Tel. (07376) 288.

**Aus eigener Herstellung** verkaufen wir verschiedene Magazinbeuten. Z. B. kompatible Magazine für die Maße Zander, Langstroth und Dadant ab 65,- €. Hohenheimer Beute 60,- €, Zeidlerbeute 65,-€, Europabeute 65,- €. Rähmchen in Teile oder montiert. Imkerei-Bienen-wohnungsbau Peter Schreibauer, Kirchheimer Straße 17, 73277 Owen/Teck, Tel. (07021) 51936, Fax (07021) 506681, Internet: www.Schreibauer.com


## GESUCHE

**Suche gebrauchte Zanderbeuten** (n. Dr. Liebig) u. Imkerzubehör, Martin Pohl, Oberschacher Str. 4, 88214 Ravensburg. Tel. (0751) 6529265 oder martin.pohl@versanet.de



**www.holtermann.de**


Normalmaß, Zander Langstroth, Dadant US Dadant Blatt



1007


Original Frankenbeute Made in Germany

Segeberger Kunststoffbeute 1230



Klassiker der Hartschaumbetten aus unserer deutschen Herstellung


ApiNord® Honigschleudern  
Hochwertige Edelstahlschleudern in grundsolider Bauweise



5130 5132

- Metall-Queetschahn
- Bodengleicher Auslauf
- Hohe Wabenstabilität
- Pflegeleiche

Zanderbeute nach Dr. Liebig



2375

Zubehör wie Futterzarge, Ablegerboden, Absperrgitter u. v.m. vorrätig

# HOLTERMANN

Ihr Partner für den gesamten Imkereibedarf - seit nunmehr über 100 Jahren. Wir verfügen über ein großes Lager und liefern schnell, günstig und zuverlässig! Bitte fordern Sie gratis unseren Katalog an!

**Wir machen Betriebsferien vom 20. Juli bis 06. August 2011!**  
In dieser Zeit ist unser Ladengeschäft geschlossen und auch kein Versand möglich! Ab Montag, dem 08.08.11 sind wir gerne wieder für Sie da.

Mo.-Fr. 7.30-12 und 13-18 Uhr  
Samstag geschlossen

Heinrich Holtermann Scheesseler Str. 12 • D-27386 Brockel • Tel: 0 42 66-93 040 • Fax: 93 04 20 • info@holtermann.de

## Großhandel für Honig-Gläser und Flaschen aller Art!

**BAUER · GROSSHANDEL**  
Bauhofring 25 · 71732 Tamm/LB  
Tel. 0 71 41/64 36 90 - Fax 64 36 929 [www.flaschenbauer.de](http://www.flaschenbauer.de)

**LAGERVERKAUF!**

**BayWa**

**Imker aufgepasst!**  
Unsere Imkerabteilung ist jetzt schöner und größer!

BayWa AG, Baustoffe  
Münsinger Straße 5  
89584 Ehingen  
[www.baywa.de](http://www.baywa.de)  
Tel. (07391) 704415  
Fax (07391) 704439

**BayWa**  
Ihr Partner vom Fach

## Inserieren bringt Erfolg!

### Bienen-Voigt & Warnholz GmbH & Co. KG

Beim Haferhof 3 DE-25479 Ellerau Di.-Fr. 9:00 -12:00 + 13:00 -18:00 • Sa. 9:00 -12:00 • Mo. Ruhetag  
Tel. 04106-99 53-0 Fax 04106-9953-11 Email: [versand@bienen-voigt.de](mailto:versand@bienen-voigt.de) [www.bivo.de](http://www.bivo.de)

**Katalog 2011 = jetzt kostenfrei anfordern!**

**Blütenpollen**  
Top-Qualität Queenspoll  
**NEUERLENDE!!!**  
Preise auf Anfrage

**Gelée Royal**  
100% frische Qualität mit CAP-Analyse per kg 64,00 € größere Menge auf Anfrage

**Propolislösung 20%**  
1 l € 52,10 in Flaschen zu 20ml  
ab 10 Stück 2,35 €/St.  
ab 50 Stück 2,10 €/St.

**MINI BIVO BEGATTUNGS-KÄSTCHEN**  
zur schnellen Begattung, wenig Begleitbienen notwendig mit 2 Kunststoffrähmchen  
**€ 9,95**

**Imkerschutzhemd BIVO**  
Hemd, Hut, Schleier in einem!  
mit Reißverschluss, Brusttasche, Kopfteil abtrennbar  
**ab: € 34,90**

**Segeberger Beute mit Hochzarge 1 1/2 DN**  
**€ 79,95**  
⇒ Nur noch 1 Brutraumzarge nötig!  
⇒ Überwinterung in 1 Zarge!  
⇒ Leichtere Schwarmkontrolle!  
⇒ Einfach Varroabehandlung!  
⇒ Große, homogene Brutnester!  
⇒ Gewichtsersparnis!  
⇒ Preisersparnis!  
bestehend aus:  
⇒ 1 1/2 DN Brutzarge  
⇒ Normalzarge  
⇒ Auflageschienen  
⇒ Varioboden  
⇒ Deckel  
**Brutzarge solo € 24,40**

**Profil Schlupfschleier**  
mit eingenähten Kunststoffbügeln  
**€ 14,90**

**Propolisstücke**  
Herkunft EU Rohware  
**nur: €/kg 85,-**

**Bienen-Jet**  
empfohlen vom Bienen-Zuchtberater  
**Neu in der 300ml Spraydose, umweltfreundlich, nicht ozon-schädigend € 8,50**

**Schleudern!**  
**TOP-Qualität in Edelstahl**  
2-Waben ab 179,- €  
4-Waben ab 449,- €

**HONIGSUMPF**  
**NEU**  
**€ 549,00**  
passt unter alle Honigschleudern. Funktion wie Klärmeister. Der Sumpf fasst ca. 55 kg Honig (inkl. Heizeinsatz 230V 700W)

**Versandkostenfrei ab 99,- Euro** (außer Gläser, Futter, Met, Bienen, Honig)

**Katalog 2011 - jetzt kostenfrei anfordern!**

SPEZIAL-Blütenp.	Blütenp.	Blütenp.	Kürbiskerne	
70-80 Sorten aus verkehrsarmen Gegenden	spanisch ca. 30 Sorten	ungarisch	Arzneiqualität	<b>Propolis</b>
1 kg 17,30	16,25	12,50	8,95	<b>Gel. Royale</b>
3 kg je 16,40	15,95	11,90		Preis auf
5 kg je 15,40	15,45	11,40	8,45	Anfrage
10 kg je 14,75	14,90	10,80	7,90	zzgl. MwSt.
20 kg je 14,15	14,35			
50 kg je 13,35	13,75			
		<b>Haarausfall? Glatze?</b>		
		<b>Muss nicht sein! Info gratis.</b>		

DAHMEN • NATURHEILMITTEL • 74582 AMLISHAGEN • IBP • TEL. (0 79 52) 52 69 • FAX 12 46



Sanfte, ertragsstarke  
**Carnica-Königinnen**  
unbegattet 7,- €, standbegattet 17,- €  
Auf der Hochgebirgsbelegstelle  
Giebelhaus begattet 23,- €  
Anerk. Reinzüchter **J. Nastoll**  
Ringstr. 10, 86692 Münster  
Tel.: (0 82 76) 9 21



# Wir liefern frei Haus für Sie ab 50 €<sup>1</sup>

## Varroatose mit zugelassenen Produkten behandeln!

Vernachlässigen Sie jetzt nicht die Varroabehandlung - nur so können Sie Verluste vermeiden.

**Tanus-Apidea Säure-Applikator** - die optimale Hilfe bei der Dosierung einer Säurebehandlung - seit 8 Jahren bei vielen tausend Imkern im Einsatz bewährt. Bei sachgerechter Anwendung können Königinnenverluste minimiert werden. Machen Sie keine Experimente und vertrauen Sie auf unserem Applikator!



1 Stück **8,30 €** - ab 10 Stück **7,80 €** - ab 25 Stück **7,40 €** - ab 50 Stück **7,15 €**

**Ameisensäure** ad us. vet. 1l **9,40 €** • **Milchsäure** ad us. vet. 1l **9,20 €**

“...denn gesunde Bienen nutzen dem Imker und der Natur!”

## Winterverlusten jetzt erfolgreich vorbeugen!

Füttern Sie ihre Bienen mit **FeedBee** - Die FeedBee-Proteinnahrung ist ein großer Schritt um den Pollenmangel in unserer “modernen” Natur und Landwirtschaft natürlich auszugleichen! Jetzt bei uns erhältlich!



Mehr Vitalität für Ihre Völker und zur Unterstützung des Putztriebes: Apis BIOSA und unser Bienenstockreiniger:



### Apis BIOSA

DAS ökologische Bienenpflegemittel aus fermentierten Kräutern. Während der Fermentierung speziell ausgewählter Kräuter aus kbA mit natürlich vorkommenden Milchsäurekulturen entsteht ein pH-Wert von ca. 3,5. Dieser niedrige pH-Wert hemmt die Entwicklung pathogener Keime. Das stabilisiert die natürliche, mikrobiologische Balance im Bienenvolk. Die Firma BIOSA DÄNEMARK hat in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit vielen Imkern in Europa daran gearbeitet, ein spezielles APIS

BIOSA für die Bienen zu entwickeln. Ziel war es, ein BIOSA herzustellen, das helfen soll die Volksgesundheit zu erhalten und die Völker widerstandsfähiger zu machen.

1 Liter - **14,60 €** - 3 Liter **36,20 €**

### Bio Bienenstockreiniger - Gut für Bienen und Imker

Bienenstockreiniger - Hervorragende Reinigung des Bienenstocks auf biologischer Basis. Er fördert den Putztrieb der Bienen und hat keine Schädigung auf Bienen. Ist entsprechend der Betriebsmittelliste 2010 für den ökologischen Landbau in Deutschland zugelassen.

750 ml Sprühflasche **12,90 €** - 1 Liter Nachfüllflasche **13,20 €** - 3 Liter Nachfüllbox **28,50 €**

**Einfach anfordern: unsere Infoblätter zu FeedBee, Apis BIOSA und Bienenstockreiniger!**

### Gelée Royale frisch - 100% rein

20g: **6,- €** - 100g: **22,- €** - 1kg: **69,- €**

### Bio Gelée Royale - 100% rein

20g: **12,- €** - 100g: **44,- €** - 1kg: **120,- €**

### Blütenpollen in bester Qualität

Die neue Ernte ist eingetroffen!  
Informieren Sie sich bei uns im Internet!

### Ameisensäure - technische Qualität

AS 60%	1l Flasche	<b>5,40 €</b>
AS 60%	5l Gebinde	<b>20,40 €</b>
AS 85%	1l Flasche	<b>5,85 €</b>
AS 85%	5l Gebinde	<b>25,10 €</b>

### Milchsäure - technische Qualität

MS 80%	1l Flasche	<b>9,70 €</b>
--------	------------	---------------

### Beuten von Seip

**Original Segeberger und Taunus-Zander** Holz- und Kunststoffmagazinbeuten aus unserer eigenen Produktion. Wir bieten Ihnen unsere Kunststoffbeuten auch mit einer speziellen Hartbeschichtung an.



INFORMIEREN SIE SICH IM INTERNET: [www.imkershop-seip.de](http://www.imkershop-seip.de)

### Werner Seip - Partner der Imker

Tel. 06447-6026 - Fax 06447-6816

Zum weißen Stein 32-36  
35510 Butzbach-Ebersgöns

E-Mail: [info@werner-seip.de](mailto:info@werner-seip.de)



<sup>1</sup> Gilt nicht für Bienenfutter, Honiggläser und Honig-Met

Wochentags von 8.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag von 9.00 - 12.00 Uhr geöffnet

Ihr Spezialist für Rähmchen, Bienenbeuten und Imkerbedarf

Versand - Einzel- und Großhandel

**Ab 150,- € Lieferung portofrei „frei Haus“**

<b>DNM Rähmchen</b>	waagrecht gedrahtet mit Edelstahlbraht	ab 0,77 €	oder in Teilen	ab 0,43 €
<b>Zander Rähmchen</b>	waagrecht gedrahtet mit Edelstahlbraht	ab 0,79 €	oder in Teilen	ab 0,46 €
<b>DNM Hoffm.</b>	waagrecht gedrahtet mit Edelstahlbraht	ab 0,81 €	oder in Teilen	ab 0,54 €
<b>Zander Hoffm.</b>	waagrecht gedrahtet mit Edelstahlbraht	ab 0,83 €	oder in Teilen	ab 0,57 €

Die Rähmchen sind **genutet, gezapft und gelocht**. Sie können auch in Teilen bestellt und leicht **ohne Nagelform** zusammengebaut werden! Wir liefern bei Abnahme von fertigen Verpackungseinheiten (z.B. je 100 Stück) **portofrei, „frei Haus“**, alle Preise inkl. MwSt.

Besuchen Sie uns im **Online-Shop** unter [www.imkereibedarf-bienenweber.de](http://www.imkereibedarf-bienenweber.de) oder fordern Sie unseren **Katalog** an!

**Honigschleudern und Edelstahl-erzeugnisse**

von 3- bis 56-Waben ab 289,- €



z. B. 4- Waben Schleuder mit Handantrieb ab 439,- €

**Imkerkleidung**

Auch **Jacken, Kombis und Handschuhe**  
Bitte bei der Bestellung Konfektionsgröße angeben

<b>Imkerhut</b> mit Schleier	13,80 €
<b>Imkerbluse</b> Hut und Schleier	ab 28,70 €
<b>Imkerkombi</b> Hut und Schleier	ab 46,70 €
<b>Imkerhandschuhe</b> , Leder	ab 11,90 €

**Varroabekämpfung**

<b>Ameisensäure 60%</b> ad us. vet., 1 Liter	8,30 €
<b>Milchsäure 15%</b> ad us. vet., 1 Liter	8,90 €
<b>Liebig- Dispenser</b> mit 250 ml Kunststoff-Vorratsflasche, mit einer Einfüll- und Verbrauchsskala	5,80 €
<b>Nassenheider Verdunster</b>	4,25 €
<b>Nachrüstsatz</b> Horizontal für Nassenheider Verdunster, 2 Stück	4,90 €

**Sonstiger Bedarf**

<b>Ameisensäure</b> technisch 85%, 1 Liter	5,00 €
<b>Ameisensäure</b> technisch 60%, 1 Liter	4,40 €



Zanderbeuten nach Dr. Liebig für 10 Waben und DNM Beuten mit 3 Zargen Grundausrüst. ab 92,80 €



Dadantbeuten nach G. Ries. Grundausrüstung mit 2 Honigraumzargen ab 93,70 €

**Buckfastköniginnen 2011** Qualität vom Profi aus dem Bayer.Wald

Deutsche Nachtzuchten von registrierten (GdeB/Van Dyke) und vorgeprüften Reinzuchtköniginnen!  
Zucht nach Br. Adam

Verkaufe ab: Ende Mai:	<b>Wirtschaftsköniginnen:</b>	25,00 €
Mitte Juni:	<b>Hochgeb. beleg. bega. Königinnen:</b>	45,00 €
Ende Juli:	<b>vorgeprüfte belegstellenbegattete Königinnen:</b>	55,00 €
Vorbestellung erwünscht	<b>künstlich besamte Königinnen:</b>	110,00 €

NEU!! **Ableger im ZA-Maß** bitte vorbestellen + Porto  
Ab 10 St. Rabatt Unbegattete „Kunstschwärme, Ableger, Völker(DA), Honig.  
Heike Aumeier, Meisterbetrieb, Stegbach 41, 93499 Zandt /Bay.Wald  
Tel: 09944 / 2319 Fax: 09944 / 302138  
E-mail: [Bienen-Aumeier-Honig@online.de](mailto:Bienen-Aumeier-Honig@online.de) / Homepage: [www.imkeri-aumeier.de](http://www.imkeri-aumeier.de)



**Carnica-Königinnen**

Nachzucht aus besamten und zum Teil gekörnten Müttern, zur Verbesserung Ihrer Wirtschaftsvölker und zu bester Honigleistung, lieferbar während der ganzen Zuchtsaison. Beg. 17,- €, unbeg. 7,- €

**Anerkannter Zuchtbetrieb**

**Robert Hauler**

Auenweg 17, 89601 Schmiechen, Tel. und Fax (0 73 94) 12 12

**Imkereifachgeschäft Barthelmeß**  
Alles für den Imker

Öffnungszeiten:  
Di - Fr 08.30 - 12.00 Uhr  
14.00 - 18.00 Uhr  
Sa 08.00 - 12.00 Uhr  
Montag geschlossen

<b>Zanderbeute</b> nach Dr. Liebig hoher Boden mit Edelstahlflüftungsgitter, Flugkeil und Bodenschieber, 3 Zargen mit Edelstahlschienen, isolierter Deckel	89,90 €
<b>Plastikhonigeimer</b> 12,5 kg weiß neutral oder gelb mit grünem Aufdruck "Deutscher Biohonig" ab 12 Stück je 2,30 € ab 25 Stück je	1,99 €
<b>Honig Refraktometer</b> Zucker und Wasserskala, automatische Temperaturkompensierung, stabiles Metallgehäuse, lichtstarke Optik nur	69,00 €
<b>Sonnenwachschmelzer</b> für bis zu 4 Zanderwaben	89,00 €

Imkereifachgeschäft · Getränkehandel · Tiernahrung  
Raiffeisenweg 19 · 91625 Schnelldorf · Tel. 0 79 50 / 92 50 54

Landesverband Württ. Imker e.V.  
Olgastraße 23  
73262 Reichenbach/Fils

 <p>Modell Standard AR</p>	<b>Tausendfach bewährt</b> <b>MELITHERM<sup>®</sup></b> Elektr. Honigschmelz- und Siebgerät <b>SCHNELL - SCHÖNEND - SAUBER</b> auch für <b>Melezitosehonig</b> geeignet <b>3 Jahre Garantie</b>	Wabenhonig produzieren mit System <b>Ross Rounds<sup>™</sup></b> Eine runde Sache <b>NICOT - Zuchtsystem</b> So macht züchten erst richtig Spaß Wir führen das Gesamtprogramm	 <p>Wenn Sie außer Rähmchendiäten noch etwas anderes zu tun haben. Anker einschlagen und Draht einhängen. <b>Fertig in 45 Sekunden!</b></p> <b>Rold's</b> Wabendrahtanker
Calumet Propolisentferner entfernt Propolis von fast allen Materialien Calumet Anzündler brennt bei allen Witterereinflüssen Calumet Rauchmaterial aus Mais - und Weizenstroh, langanhaltender angenehmer Rauch	<b>Carnica-</b> <b>Königinnen</b> aus ihrem Ursprungsland, Slowenien	Online-Shop www. Imkerladen. de	Öffnungszeiten: Mo - Sa: 9 <sup>00</sup> bis 13 <sup>00</sup> Uhr und Mi, Do, Fr: 13 <sup>00</sup> bis 18 <sup>00</sup> Uhr <b>Praxisbezogene Beratung und Auswahl</b> <b>SPÜRGING<sup>®</sup> Imkereibedarf</b> Teninger Str. 1, D - 79312 EMMENDINGEN ☎ +49 (0) 7641 / 8484 - FAX +49 (0) 7641 / 8493 E-Mail: info@spurgin.de
<b>Jetzt Katalog anfordern</b>			

 	 	
<b>Honig - abfüllfertig im 25 kg-Einweg-Eimer.</b> Alle Honige erhalten Sie auch im handlichen 12,5 kg Einweg-Eimer.	<b>NEU!</b> <b>Ausgewählte Sorten jetzt auch im 6-kg-Eimer verfügbar.</b> Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne.	Sie finden alle Angebote zu unserem umfang- reichen Sortiment auch im Internet. Gleichzei- tig haben Sie dort die Möglichkeit, direkt zu bestellen und weitere <b>Muster</b> anzufordern. Gerne beraten wir Sie auch telefonisch.
<b>Unsere Spezialitäten</b> Eukalyptushonig aus Argentinien, <i>würzig</i> Heidehonig Calluna aus Frankreich, <i>kräftig und herb</i> Lavendelhonig aus Frankreich, <i>edel und fein</i> Manukahonig aus Neuseeland, <i>leicht herb</i> Orangenhonig aus Mexiko, <i>zart-blumig</i> Pinienhonig aus Griechenland/Türkei, <i>leicht harzig</i> Tannenhonig aus Süd-/Osteuropa, <i>intensives Aroma</i>	<b>Unser Standardsortiment</b> Blütenhonig Hellgoldig aus Europa, <i>vollmundig</i> Blütenhonig Mittelhell aus Mittel-/Südamerika, <i>vollmundig</i> Kastanienhonig aus Italien, <i>herbwürzig</i> Lindenhonig aus Osteuropa, <i>blumig und dezent</i> Rapshonig aus Osteuropa, <i>mild und leicht</i> Sonnenblumenhonig aus Osteuropa, <i>ausgewogen</i> Waldhonig aus Spanien/Italien, <i>kräftig und aromatisch</i>  Viele weitere Sorten aus unserem Angebot auf Anfrage.	Alle Preise freibleibend ab Lager Bremen, zzgl. Mehrwertsteuer gültig bis Ende September 2011. Einen Zwischenverkauf behalten wir uns vor. <b>Sonnentracht - Die Bioland-Imkerei der Walter Lang GmbH</b> Am Alten Sicherheitshafen 2-4 D-28197 Bremen   Tel.: 0421-52 71 74-62 Fax: 0421-52 71 74-70 info@sonnentracht.de www.sonnentracht.de
<b>Bio-Honig</b> Blütenhonig aus Mittel-/Südamerika, <i>vollmundig</i> Lindenhonig aus Osteuropa, <i>blumig</i> Kastanienhonig aus Italien, <i>herbwürzig</i> Waldhonig aus Italien, <i>kräftig und aromatisch</i>		
<b>IMKEREIKOMPETENZ VON DER ERZEUGUNG BIS ZUR ABFÜLLUNG</b>		

Erfahren Sie mehr  
über unsere Produkte  
im Internet, unter  
[www.sonnentracht.de](http://www.sonnentracht.de)